

Angebots-Leistungsverzeichnis

Leistungsbeschreibung

Projektdaten:

Projektnummer:	294-FUBIC
Projektbezeichnung:	Innovationszentrum FUBIC, Berlin-Lichterfelde Errichtung Innovationszentrum FUBIC - - -

LV-Daten:

LV-Name/OZ:	3190
LV-Bezeichnung:	Fliesenarbeiten
Ausführungsbeginn:	k.A.
Ausführungsende:	k.A.
Anzahl Seiten ohne Anlagen:	Seiten: 50

Vergabe-Daten:

Vergabeart:		
Abgabe Termin/Uhrzeit:	k.A.	k.A.
Abgabeort:		
Zuschlagsfrist:	k.A.	
Währung	EUR	

Leistungsverzeichnis

Innovationszentrum FUBIC, Berlin-Lichterfelde (294-FUBIC)

3190 LV Fliesenarbeiten

Deckblatt 2

Auftraggeber:

WISTA Management GmbH

Rudower Chaussee 17
12489 Berlin

Angebotssumme:	LV-Betrag:	.....	EUR
	Angebot Netto:	.....	EUR
	Zuzüglich 19,0 % MwSt.	.....	EUR
	Angebot Brutto:	.....	EUR

.....
Anbieter - Datum, Ort

Stempel

.....
Anbieter - Unterschrift

Inhaltsverzeichnis

Innovationszentrum FUBIC, Berlin-Lichterfelde (294-FUBIC)

3190	LV	Fliesenarbeiten	
Nr.		Bezeichnung	Seite
		Deckblatt des Leistungsverzeichnisses	1
		Allgemeine Baubeschreibung	4
		Allgemeine Technische Vertragsbedingungen für Bauleistungen (ATV)	6
		ZTV - Fliesen- und Plattenarbeiten	15
01	Titel	Vorbereitende Arbeiten	19
02	Titel	Verbundabdichtung	22
03	Titel	Bodenfliesen	25
04	Titel	Wandfliesen	27
05	Titel	Profile, Fugen	31
06	Titel	Schutzabdeckungen	33
07	Titel	Fliesenarbeiten Mieterausbau 5.OG	34
08	Titel	Muster und Reserve	44
09	Titel	Dokumentation VOB Abnahme	46
10	Titel	Stundenlohnarbeiten	47
11	Titel	Bieterangabenverzeichnis Fliesenarbeiten	48
		Zusammenfassung der Gliederungspunkte	49
		Bieterangabenverzeichnis	50

Leistungsverzeichnis

Innovationszentrum FUBIC, Berlin-Lichterfelde (294-FUBIC)

3190 LV Fliesenarbeiten

Allgemeine Baubeschreibung

Allgemeine Baubeschreibung

1. Allgemein

Die WISTA Management GmbH (WISTA MG) plant den Umbau und die Erweiterung des ehemaligen US-Militärkrankenhauses in Berlin Lichterfelde zum Innovationszentrum FUBIC.

Das Gründer- und Technologiezentrum soll der Unterbringung von forschungs- und technologieorientierten Unternehmensneugründungen und profilkonformen Klein- und Mittelständischen Unternehmen dienen.

Es werden Büros und Labore für Chemie, Mikrobiologie und Physik errichtet.

Das Gebäude liegt als freistehende Großstruktur mit ca. 60m x 120m zentral auf einem ca. fünf Hektar großen Entwicklungsgelände zwischen Fabeckstraße und Kamillenstraße, das in den kommenden Jahren als Campus mit 6 weiteren Neubauten entwickelt werden soll.

Parallel zur Errichtung des FUBIC-Gebäudes wird gemäß Bebauungsplan 6-33 eine umlaufende Ringstraße als zukünftige Erschließung auf dem Erdgeschoss-Niveau hergestellt. Die Zu- und Abfahrt für Fahrzeuge erfolgt über die reguläre Grundstückszufahrt von der Fabeckstraße (Nr. 62).

Im Bestand ist das Gelände zum Gebäude hin überwiegend so abgeböscht, dass die Außenwände des 1. UG freiliegen. Die Außenwände sind überwiegend als nichttragende Brüstungen ausgeführt. Da die Ringstraße auf der EG-Ebene realisiert werden soll, ist das Gelände entsprechend anzufüllen. Um das Tragwerk der ehemaligen Klinik vom Erddruck und der Belastung aus der Straße freizuhalten, ist eine umlaufende Stützwand erforderlich.

2. Gebäudekubatur

Das Bestandsgebäude aus dem Jahr 1972 besitzt zwei Untergeschosse, vier oberirdische Vollgeschosse (EG -3. OG) sowie drei Technikzentralen auf dem Dach im 4. OG.

Das weitgehend freiliegende erste Untergeschoss bildet zusammen mit dem Erdgeschoss einen Sockel von ca. 60 x 122 m aus. Das Bettenhaus mit 3 Obergeschossen sitzt mittig darauf als langer Riegel mit den Abmessungen von 20 x 118 m. Das Bettenhaus wird im Zuge der Hauptmaßnahme um weitere 2 Geschosse aufgestockt. An den Kopfseiten werden Anbauten für Aufzugs- und Erschließungskerne errichtet. Teile der Gebäudekubatur, sowie die Gebäudeteile OP-Trakt und Kinderklinik werden zurückgebaut. Im Erdgeschoss werden vier längliche Innenhöfe eingeschnitten, die die Belichtung der Innenräume ermöglichen. Nach Umsetzung aller erforderlichen Baumaßnahmen beträgt die Attikahöhe des Sockelgeschosses ca. 5,40m über Ebene 0 (Erdgeschoss), die Attika des Riegels liegt ca. 24,80m über Ebene 0. Umlaufend um das Gebäude werden mit einem Abstand von 3-5 Metern Stützwände mit den Außenmaßen 68 x 130m errichtet, um die bestehenden, aktuell freiliegenden, Außenwände von Erddruck freizuhalten. An der östlichen und der westlichen Gebäudeaußenkante entstehen so in voller Gebäudelänge Tiefhöfe bis ins 1. Untergeschoss (Stützwandhöhe ca. 5,00m). An der Ostseite geht der Tiefhof zwischen Achse 7 und 13 bis ins 2. Untergeschoss (Stützwandhöhe ca. 9,00m). Diese werden mittels einer Stahlkonstruktion und Gitterrosten vollflächig abgedeckt und begehbar gestaltet. An der Nord- und Südseite wird der Zwischenraum zwischen Stützwänden und Hauptgebäude fast vollständig mit einer Deckenplatte in Stahlbeton geschlossen. Auf der Nordseite wird in die Stützwandkonstruktion ein Bauwerk mit 6 geschlossenen Räumen integriert, das als Technikzentrale genutzt wird. Der überdeckte Bereich wird hier zudem als Medientunnel genutzt. Auf der Südseite des Gebäudes ist die Zufahrtsrampe für die geplante Tiefgarage im 1. Untergeschoss als Teil des Stützbauwerks zu errichten.

3. Baukonstruktion

3.1 Bestand

Das bestehende Hauptgebäude wurde in Stahlbetonskelettbauweise aus sehr wirtschaftlich dimensionierten Fertigteilen errichtet. Die Aussteifung erfolgt über Wände, Treppenhauskern, Technischächte und den Aufzugsschacht im Mittelbereich. Die Dachflächen bestehen aus Porenbetonplatten. Gebäudefugen sind in drei Bereichen angeordnet:

Fuge zwischen den Achsen F / G über die gesamte Gebäudelänge.

Fuge zwischen den Achsen 9 / 10 von Achse A bis F

Fuge zwischen den Achsen 10.1 / 11 von Achse G bis J

3.2 Sanierung FUBIC

Die Sanierung und Aufstockung des Hauptgebäudes ist in Stahlbetonbauweise mit Ortbeton geplant. Dabei wird

Leistungsverzeichnis

Innovationszentrum FUBIC, Berlin-Lichterfelde (294-FUBIC)

3190 LV Fliesenarbeiten

Allgemeine Baubeschreibung

insbesondere die Bestandsgründung ertüchtigt und ergänzt. Die neu zu errichtenden Geschosse (Aufstockung) werden mit zusätzlichen Stützen und aussteifenden Wände über alle Geschosse abgefangen und bis zur Gründung geführt. Dafür werden neue Fundamente errichtet. Zudem ergibt sich die Notwendigkeit vorhandene Fundamente zu unterfangen. Vor Erstellung der Aufstockung wird der Rohbau des obersten Geschosses zurückgebaut.

Die Fassade wird oberirdisch als vorgehängte hinterlüftete Fassade realisiert. Im Erdgeschoss bis zum 3. OG wird diese mit Alu-Dünnsblechen verkleidet, im 4. und 5. Obergeschoss ist die Bekleidung aus Glas.

Der Ausbau erfolgt überwiegend mit Trockenbauwänden aus Gipskarton bzw. Systemwänden. Schachtwände werden zusätzlich aus STB oder Porenbeton-Mauerwerk hergestellt. Im 1. und 2. UG bestehen Wände ebenfalls aus KS- oder Porenbeton-Mauerwerk.

Die Dachabdichtungen werden auf der Dachfläche über Erdgeschoss als Warmdächer mit Mineralwolle-Gefälledämmung ausgeführt. Die Dachfläche über dem 5. OG wird als Umkehrdach gefällelos ausgeführt.

3.3 Technische Ausstattung

Das Gebäude wird mit einer Wärmepumpe beheizt, deren Wärme in Pufferspeichern zwischengespeichert und bei Bedarf elektrisch nachgeheizt wird. Die Warmwassererzeugung erfolgt dezentral. Die Neubaugeschosse 4./5.OG erhalten eine wassergeführte Fußbodenheizung, die mittleren Geschosse eine elektrische Fußbodenheizung.

Innenliegende Räume sowie die Labore werden maschinell be- und entlüftet. Hierzu werden zwei Lüftungszentralen im Untergeschoss vorgesehen. Für die Abfuhr der Fortluft wird im Bestand ein Fortluftbauwerk ausgeführt.

Eine Kühlung ist für die RLT-Anlagen, sowie Umluftkühlgeräte in den Laboren und die technische Ausrüstung der Labore erforderlich. Das Kaltwasser wird über die Wärmepumpe, die in der Kältezentrale des Untergeschosses untergebracht ist, erzeugt. Ein Eisspeicher dient als Energiespeicher für Wärme und Kälte. Das Gebäude wird mit einer Photovoltaikanlage belegt. Die effiziente Nutzung der elektrischen Energie wird über ein Lastmanagementsystem sowie einen Batteriespeicher gewährleistet. Es werden Ladevorrichtungen für Elektroautos und E-Bikes vorgesehen.

Das Gebäude erhält einen außenliegenden Blitzschutz sowie eine Brandmeldeanlage und vier Aufzüge.

Leistungsverzeichnis

Innovationszentrum FUBIC, Berlin-Lichterfelde (294-FUBIC)

3190 LV Fliesenarbeiten

Allgemeine Technische Vertragsbedingungen für Bauleistungen (ATV)

Allgemeine Technische Vertragsbedingungen für Bauleistungen (ATV)

Allgemeine Regelungen für Bauarbeiten jeder Art, DIN 18299

=====

Die laufende Nummerierung der nachfolgenden Punkte bezieht sich auf die Vorgaben der VOB/Teil C, DIN 18299 und ist nicht durchlaufend. Fehlende Punkte haben keine Hinweise bzw. sind hierzu keine Angaben erforderlich. Die nachfolgenden Hinweise, Bedingungen und Leistungsbeschreibungen gelten für alle ausgeschriebenen Leistungen. Alle aus den nachstehend aufgeführten Randbedingungen resultierenden Leistungen sind in die Einheitspreise einzukalkulieren.

0.0. grober Leistungsumfang der Leistungsbeschreibung

zur Information und Übersicht des Bieters:

Bei den ausgeschriebenen Leistungen handelt es sich um Fliesenarbeiten einschl.

Untergrundvorbereitungen und Verbundabdichtungen unter Boden- und Wandfliesenbelägen in den Ebenen 2.UG und EG bis 5.OG.

Die Fliesenbeläge kommen auf Zementestrichen als schwimmende Estriche zur Ausführung.

Grobe Mengenangaben zu Orientierung:

- Untergrundvorbereitung vollflächig, bestehend aus Reinigen, Grundieren/Haftbrücke, und Ausgleichen: ca. 295 m² Bodenflächen
- Verbundabdichtung Bodenflächen: ca. 295 m²
- Bodenbelag aus keramischen Fliesen: ca. 295 m²
- Grundierung Wandflächen: ca. 220 m²
- Verbundabdichtung Wandflächen ca. 220 m²
- Wandbelag aus keramischen Fliesen: ca. 220 m²
- Wandspiegel: ca. 84 Stück, meist 50x90 cm

0.1 Angaben zur Baustelle

0.1.1 Lage der Baustelle, Zufahrt

Die Zu- und Abfahrt für Fahrzeuge erfolgt über die reguläre Grundstückszufahrt von der Fabeckstraße westlich des Gebäudes. Die Zufahrten sind grundsätzlich und ausnahmslos freizuhalten.

Der AN hat alle Anlieferungen so zu steuern, dass diese erst dann auf die Baustelle geliefert werden, wenn Personal des AN zum Empfang sowie zur sicheren Lagerung und Aufbewahrung besteht.

Der AN hat die ungehinderte An- und Abfahrt für alle Anlieger in der Umgebung der Baustelle während der Bauzeit sicherzustellen. Es ist für eine geordnete und gefahrlose Zu- und Abfahrt der Baustelle zu sorgen, ggf. ist für Sicherungsposten zu sorgen. Ein Rückstau auf der Straße ist unbedingt zu vermeiden.

Der AG behält sich vor, selbst oder durch von ihm bevollmächtigte Dritte, Fahrzeuge des AN und deren Ladung bei der Abfahrt zu kontrollieren.

Die örtliche Objektüberwachung nimmt keine Lieferung entgegen.

Vom Baustellenpersonal sind nur diejenigen Sanitärräume zu benutzen, welche ausdrücklich dafür ausgewiesen sind. Diese werden durch den AG gestellt.

0.1.2 Besondere betriebliche Bedingungen

Die Baustelle bzw. die Arbeitsabschnitte in einzelnen Phasen sind zu sichern. Die Bauleistungen erfolgen in einem abgetrennten Bereich. Das verpflichtet zu Rücksichtnahme gegenüber den Belangen Dritter, z.B. im Fahrverkehr, Be-/ Entladearbeiten etc.

Das Parken und Abstellen von Fahrzeugen auf dem Baustellengelände ist ausschließlich auf

Leistungsverzeichnis

Innovationszentrum FUBIC, Berlin-Lichterfelde (294-FUBIC)

3190 LV Fliesenarbeiten

Allgemeine Technische Vertragsbedingungen für Bauleistungen (ATV)

den dafür vorgesehenen Flächen gestattet.

0.1.3 Art und Lage der baulichen Anlagen

Siehe 'Allgemeine Baubeschreibung'

0.1.4 Verkehrsverhältnisse auf der Baustelle, insbesondere Verkehrsbeschränkungen

Es gilt die Straßenverkehrsordnung StVO. Die Geschwindigkeitsbegrenzung ist auf 10 km/h festgelegt.

0.1.5 Für den Verkehr freizuhaltende Flächen sind die Lagerflächen und die Baustraße.

0.1.6 Transporteinrichtungen und Transportwege

Übergeordnete Baustraßen und Verkehrswege auf dem Gelände werden durch den AG hergestellt. Spezifische Transportflächen für die Erbringung der eigenen Leistung sind nach Erfordernis durch den AN im Rahmen der Baustelleneinrichtung herzustellen.

0.1.7 Lage, Art, Anschlusswert und Bedingungen für das Überlassen von Anschlüssen für Wasser, Energie und Abwasser:

Die Versorgungsanschlüsse für Bauwasser und Baustrom werden durch den AG zur Verfügung gestellt. Die Anschlüsse und die notwendige Leitungsführung wird vom AN im Rahmen der Baustelleneinrichtung erstellt. Die Verbrauchskosten für Baustrom/Bauwasser werden durch den AG übernommen.

0.1.8 Lage und Ausmaß der vom Auftragnehmer für die Ausführung seiner Leistungen zur Benutzung oder Mitbenutzung überlassener Flächen und Räume:

Dem AN stehen Verkehrs- und Lagerflächen zur Verfügung, die mit LKW zu befahren sind (siehe Anlage Baustellenleitplan).

Die Nutzung der Flächen für die Baustelleneinrichtung sind mit der örtlichen Bauüberwachung abzustimmen. Die räumlichen Verhältnisse sind dem beigefügten Baustellenleitplan zu entnehmen.

Die Erstellung der Baustellen- und Arbeitsplatzbeleuchtung ist Sache des AN. Die Sanitärcontainer werden durch den AG gestellt.

Es ist ein Baustelleneinrichtungsplan durch den AN zu erarbeiten. Der Baustelleneinrichtungsplan ist dem jeweiligen Baufortschritt anzupassen und dem AG rechtzeitig zur Freigabe vorzulegen.

Personalaufenthalt- / Magazincontainer

Es besteht keine Möglichkeit Räume im Gebäude für Materiallagerung bzw. Personalaufenthalt zu nutzen. Hierfür sind Maßnahmen durch den AN eigenverantwortlich einzukalkulieren. Für das Aufstellen von Tagesunterkunfts- und Magazincontainern sind im Rahmen der Baustelleneinrichtung Flächen vorgesehen.

Der Auf- und Abbau von Teilen der Baustelleneinrichtung, insb. von Containern darf nur im Einvernehmen mit dem AG oder dessen Vertreter erfolgen.

Der Abbau der eigenen BE des AN muss spätestens eine Woche nach Fertigstellung der Arbeiten ohne gesonderte Aufforderung der Objektüberwachung erfolgen.

0.1.11 Besondere umweltrechtliche Vorschriften:

Im Bauablauf sind Beeinträchtigungen aus Lärm, Schmutz und Erschütterungen aus dem Betrieb für die angrenzenden Nachbarn auf das Minimum zu beschränken. Auflagen aus der Baugenehmigung sind einzuhalten. Hierfür sind u.a. folgende Punkte zu beachten.

- Lärmintensive und erschütterungsintensive Arbeiten sind mind. 3 Arbeitstage vor Arbeitsbeginn schriftlich beim Bauherrn und der Bauüberwachung unter Angabe der Dauer anzuzeigen.

Leistungsverzeichnis

Innovationszentrum FUBIC, Berlin-Lichterfelde (294-FUBIC)

3190 LV Fliesenarbeiten

Allgemeine Technische Vertragsbedingungen für Bauleistungen (ATV)

- Ausführung von emissionsarmen Bauweisen

Alle auf der Baustelle eingesetzten Geräte und Maschinen sind dem neuesten Stand der Technik entsprechend der derzeit gültigen Lärmschutzvorschriften auszurüsten und zu betreiben. Die Vermeidung bzw. Reduzierung von Baulärm ist von allen Handwerkern als vorrangig zu betrachten. Die DIN 4108 ist zu beachten. Nachweise für die Einhaltung der Emissions- und Immissionsrichtwerte sind vom Auftragnehmer (AN) auf Verlangen vorzulegen. Insbesondere wird auf die Geräte- und Maschinenlärmschutzverordnung (32. BImSchV) hingewiesen. Bei allen zu treffenden Baumaßnahmen dürfen in jeden Fall die Richtwerte `TA Lärm` von tagsüber 45 dB (A) und nachts 35 dB (A) zu den angrenzenden Grundstücken nicht überschritten werden. Es sind geräuscharme Geräte und Verfahren einzusetzen. Rückwärtsfahrten sind auf ein Minimum zu reduzieren und durch Einweiser des AN abzusichern.

Alle angrenzenden Gebäude, Straßen und Leitungen sind vor Beschädigungen zu schützen. Beschädigungen an umliegenden, nicht von der BE umfassten Flächen sind zu vermeiden. Eingetretene Beschädigungen sind durch den Verursacher umgehend der örtlichen Bauüberwachung anzuzeigen und auf eigene Kosten zu reparieren/neu zu beschaffen. Staubentwicklung muss soweit wie möglich vermieden werden. Entsprechende Maßnahmen sind vorzusehen.

Das Umladen von Schuttcontainern auf dem Baustellengelände ist nicht zulässig.

0.1.12 Besondere Vorgaben für die Entsorgung, z.B. Beschränkungen für die Beseitigung von Abwasser und Abfall:

Baustoffe, Bauabfälle und Betriebsstoffe sind so zu lagern, dass Stoffeinträge bzw. eine Vermischung mit Bodenmaterial ausgeschlossen sind.

Abfall- und Entsorgungskonzept:

Entsprechend der Gewerbeabfallverordnung unterliegt die Entsorgung der Getrennthaltungspflicht und somit der getrennten Erfassung von Abfällen.

Der Bauherr richtet auf der Baustelle einen zentralen Wertstoffhof im Betreibermodell ein. Alle Abfälle sind in getrennten Fraktionen zu sammeln und einer Verwertungsanlage bzw. bei Verbundabfällen einer Aufbereitungsanlage zuzuführen. Die Kosten für die Entsorgungsleistungen werden vom Bauherren übernommen, so dass bei der bauseitigen Logistik keine Kosten für den AN anfallen.

Der Wegfall der üblichen Entsorgungsleistungen ist bei der Kalkulation der Angebote zu berücksichtigen.

Hiervon ausgenommen sind gefährliche Abfälle (Sonderabfall). Die Entsorgung gefährlicher Abfälle erfolgt durch den AN. Die entsprechenden Nachweise sind dem Planer/Objektüberwachung in der Dokumentation zu übergeben.

Kommt der AN seiner Pflicht zur Beseitigung von Bau- und Abbruchabfällen nicht nach, wird diese mit Frist von 5 Werktagen angemahnt und von der Objekt-/Bauüberwachung durch Dritte zu Lasten des Verursachers angeordnet. Die Kosten für die Beseitigung von nicht zuzuordnendem Müll, deren Urheber nicht ermittelt werden können, werden auf die Unternehmer anteilig umgelegt.

Gefahrstoffe

Baustoffe, Bauabfälle und Betriebsstoffe sind so zu lagern, dass Stoffeinträge bzw. eine Vermischung mit Bodenmaterial ausgeschlossen sind. Sämtliche Gefahrstoffe und andere Betriebsstoffe sind in dafür gem. GefStV ausgestatteten und zugelassenen Gefahrstoff-Containern zu lagern.

Umgang mit Abwässern

Leistungsverzeichnis

Innovationszentrum FUBIC, Berlin-Lichterfelde (294-FUBIC)

3190 LV Fliesenarbeiten

Allgemeine Technische Vertragsbedingungen für Bauleistungen (ATV)

Das unkontrolliertes Einleiten von Suspensionen in das Abflusssystem ist untersagt. Feststofffreie Abwässer sind nur unter Berücksichtigung und gem. Vorgaben des jeweiligen Abwasserverbandes einzuleiten; ggf. ist die Neutralisation gem. Vorgaben vor Einleitung durchzuführen.

0.1.14 Landschafts-/Baumschutz

Die vorhandenen Grünflächen stehen allgemein unter Schutz, weshalb die Baustelleneinrichtung sowie Stellplätze für Material- und Personalcontainer auf ein Minimum zu beschränken sind. Die Grünflächen sind bei Gefahr einer Beschädigung durch den Auftragnehmer eigenverantwortlich zu schützen. Entstandene Schäden gehen zu Lasten des Verursachers. Es ist insbesondere auf den Schutz vorhandener Bäume zu achten.

0.1.15 Besondere Regelung und Sicherung des Verkehrs

Alle Genehmigungen, die zum Einrichten, zum Betreiben sowie zum Abbau der Baustelleneinrichtung (Zufahrt Baustelle, Kranstellung, etc.) benötigt werden, sind vom AN rechtzeitig bei den zuständigen Stellen direkt nach Auftragsvergabe einzuholen. Dabei entstehende Genehmigungsgebühren trägt der AG.

0.1.16 Im Baugelände vorhandene Anlagen

Der Auftragnehmer hat sich vor der Aufstellung von Gerüsten im Bereich der Baugrube ausreichend Kenntnis über die Lage von Leitungen, Kabeln, Kanälen und dergleichen zu verschaffen.

0.1.18 Bekannte oder vermutete Hindernisse im Bereich der Baustelle/

Kampfmittelräumung:

Eine Kampfmittelfreimeldung erfolgt durch den AG. Gegenteiliger Verdacht ist unmittelbar der OÜ zu melden.

0.1.19 Baustellenorganisation:

Bautagesberichte: Der Auftragnehmer ist verpflichtet, Bautagesberichte zu führen und der AG-Objektüberwachung arbeitstäglich zu übergeben, jedoch mind. 1x wöchentlich.

Sicherheit, Ordnungsgemäße Durchführung:

Der AN ist verpflichtet, die von ihm übernommenen Arbeiten ordnungsgemäß nach den genehmigten Bauvorlagen, Bauplänen, den öffentl. rechtl. Regeln der Baukunst und Technik auszuführen. Der AN trägt die Verantwortung für die ordnungsgemäße Einrichtung sowie den sicheren Betrieb auf der Baustelle, insbesondere für die Tauglichkeit und Betriebssicherheit der Geräte etc. und die strikte Einhaltung der Arbeitsschutzbestimmungen bzw. Unfallverhütungsvorschriften. Es sind außerdem die Arbeiten so abzustimmen, dass sie ohne gegenseitige Gefährdung Dritter durchgeführt werden.

Sämtliche auf die Baustelle gelieferten Materialien sind in geeigneter Weise gegen Diebstahl, Beschädigungen durch Dritte bzw. Witterungsschäden zu schützen. Die Aufwendungen hierfür werden nicht gesondert vergütet und sind einzukalkulieren.

Das Absperrn von Gefahrenbereichen im Arbeitsbereich des AN liegt in der Verantwortung des AN. Bei Unterbrechung der Arbeiten und bei Verlassen der Arbeitsstelle hat eine sofortige Sicherung von Gefahrenstellen zu erfolgen. Die vom AN erstellten Schutz- und Sicherheitsmaßnahmen sind so lange bestehen zu lassen, bis jede Gefährdung von Personen oder Sachen ausgeschlossen ist.

SiGeKo:

Für die Baustelle wurde vom Bauherrn ein Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator bestellt.

Dieser wird die Baustelle in regelmäßigen Abständen begehen und auf die Einhaltung der

Leistungsverzeichnis

Innovationszentrum FUBIC, Berlin-Lichterfelde (294-FUBIC)

3190 LV Fliesenarbeiten

Allgemeine Technische Vertragsbedingungen für Bauleistungen (ATV)

Arbeitsschutzbestimmungen achten. Den Anweisungen und Auflagen zur Abstellung von Mängeln ist unverzüglich Folge zu leisten. Arbeitsverfahren, Schutzmaßnahmen etc. sind mit dem SiGeKo abzustimmen.

Jeder Unfall ist dem SiGeKo umgehend schriftlich und vorab telefonisch zu melden.

Die auf der Baustelle anwesenden Firmen haben untereinander einen Koordinator nach Unfallverhütungsvorschrift BGV A1 zu bestimmen, sofern eine Abstimmung bei gegenseitiger Gefährdung gegeben ist.

Sämtliche gemäß Unfallverhütungsvorschriften und anderen Gesetzen und Verordnungen erforderlichen Schutz- und Sicherungsmaßnahmen sind unmittelbar und parallel mit den Arbeiten aus- bzw. durchzuführen und gemäß Anweisung der Bauüberwachung und des SiGeKo einschl. der notwendigen Erste Hilfe-Einrichtungen vorzuhalten, incl. eventuell erforderlicher Wartung und Reparatur.

Der Auftragnehmer hat vor Beginn seiner Arbeiten diese schriftlich anzuzeigen, damit unmittelbar vor Beginn der Arbeiten die Einweisung durch den SiGeKo erfolgen kann.

Für die gesamte Bauzeit hat der AN einen Bauleiter zu bestellen, der der deutschen Sprache in Wort und Schrift mächtig ist.

Seine Teilnahme an den wöchentlichen Baubesprechungen ist verpflichtend.

0.1.20 Besondere Anordnungen, Vorschriften und Maßnahmen, Bauzaun:

Das Baugelände ist mit einem festen Bauzaun einschließlich Tore eingezäunt. Die Bauzaunelemente sind fest miteinander verbunden. Die Lage des Bauzaunes darf nicht eigenmächtig ohne Abstimmung mit der örtlichen Objektüberwachung verändert werden. Vom AG ist ein Schließdienst beauftragt. Das Gelände ist daher regelhaft nur zu den Betriebszeiten zugänglich.

Der AG behält sich vor eine Zugangskontrolle einzurichten, sodass Mitarbeiter des AN nur nach Registrierung und mit Baustellenausweis Zugang zur Baustelle erhalten.

0.1.23 Arbeiten anderer Unternehmer auf der Baustelle

Andere Gewerke werden parallel tätig sein. Der Ablauf der Arbeiten und die Schnittstellen werden durch einen Bauzeitenplan geregelt. Die Bauleitung des AN hat die Koordination der Schnittstellen mit seinem und fremden Gewerken zu unterstützen. Die Fassadenarbeiten für WDVS, PV-Fassade und Metallfassaden finden teils nachlaufend, teils parallel statt.

Der Innenausbau erfolgt parallel geschossweise von oben nach unten, beginnend im 5. OG und beginnt direkt nach Montage der Fenster in dem jeweiligen Geschoss.

In der vorliegenden Leistungsbeschreibung sind auch Positionen erfasst, die als Vorleistung oder Anschlussleistung von den Arbeiten anderer AN abhängig sind.

Zwischen einzelnen Arbeitsschritten sind ggf. Arbeitsschritte von bauseitigen Unternehmen erforderlich, die bei der Ausführung der ausgeschriebenen Leistungen üblich sind. Der Zeitpunkt der jeweiligen Arbeitsschritte wird zuvor mit der örtlichen Bauüberwachung des AG abgestimmt und ist dem Baufortschritt anzupassen.

Eine vollständige Kontinuität aller Arbeiten kann daher nicht immer gewährleistet werden.

0.2 Angaben zur Ausführung

0.2.0 Allgemein

0.2.0.1 Anzahl und Form der vom AG zur Verfügung gestellten Ausführungsunterlagen

Der AG wickelt das Gesamtprojekt über eine Plattform als elektronischen Datenraum ab. Der AN verpflichtet sich, an diesem Datenraum teilzunehmen. Der Übergabe von Planzeichnungen und Ausführungsunterlagen erfolgt in digitaler Form über den elektronischen Datenraum und 1-fach in Papierformat. Als Grundlage zur Ausführung dürfen nur Unterlagen mit Freigabevermerk des AG verwendet werden.

Leistungsverzeichnis

Innovationszentrum FUBIC, Berlin-Lichterfelde (294-FUBIC)

3190 LV Fliesenarbeiten

Allgemeine Technische Vertragsbedingungen für Bauleistungen (ATV)

0.2.0.2 Baufristenplan

Der Auftragnehmer (AN) hat spätestens 10 Arbeitstage nach Zugang des Auftragsschreibens einen Baufristenplan (mit Angabe zur Arbeitsvorbereitung/ Werkstattplanung, Lieferzeit, Montage und Personaleinsatz) auf der Grundlage der Vertragstermine als Balkenplan über seine vertraglichen Leistungen und die jeweils notwendigen Vorlaufzeiten für Ausführungsunterlagen in jeweils 1-facher analoger und digitaler Fertigung zu erstellen und mit dem AG abzustimmen.

Anhand dessen wird die Einhaltung der Vertragsfristen überwacht. Der Plan ist mit Angabe des jeweiligen Personaleinsatzes aufzugliedern. Der kritische Weg und Verknüpfungen sind nachvollziehbar darzustellen.

Die Festlegungen des AG, z.B. zur fachlichen oder terminlichen Koordinierung mit den übrigen Leistungsbereichen, sind zu berücksichtigen. Dieser Plan dient dem AG zur vorausschauenden Überwachung der vertraglich festgelegten Fristen und wird Vertragsbestandteil.

Der AG hat für den Innenausbau eine digitale Taktplanung implementiert; die Nutzung dieser ist für den AN verpflichtend.

Die Restleistungs-/ Mängelverfolgung erfolgt digital über PlanRadar. Die Nutzung und der Austausch über diese Software ist für den AN verpflichtend.

Bei Eintreten von Änderungen oder erheblichen Abweichungen der Vertragsfristen, ist der Plan unverzüglich zu überarbeiten und innerhalb von einer Woche zur Genehmigung jeweils 1-fach analog im Original und digital der Objekt-/Bauüberwachung zu übergeben.

0.2.0.3 Werkstattplanung

Nach Auftragserteilung, in Terminabstimmung mit dem AG, hat der AN die endgültigen Werkstattzeichnungen, einschließlich aller Sonderdetails dem AG oder dessen Bevollmächtigten zur Genehmigung vorzulegen.

Die Werkstattplanung erfolgt gem. Angaben in den ZTV.

Sofern keine Leistungspositionen hierfür vorgesehen sind, werden die Kosten für die Erstellung der Werkstattplanung nicht gesondert vergütet und sind in die Einheitspreise einzukalkulieren.

Abweichungen vom Auftrags-LV oder Ausführungsplänen sind eindeutig erkennbar zu machen und sind gesondert freizugeben.

0.2.0.4 Dokumentation

Vor Ausführung sind vom AN vorzulegen:

- Fachbauleitererklärung
- statische Nachweise, sofern erforderlich
- Werkstattplanung
- Verwendbarkeitsnachweise (Prüfzeugnisse, bauaufsichtliche Zulassungen)
- Produktinformationen (z.B. Datenblätter)
- Nachweise zur Gesundheitsverträglichkeit/Umweltverträglichkeit/Gütesicherung
- Nachweise und Berechnungen zu geforderten technischen Eigenschaften, wie z.B. U-Wert, Schallschutz, Brandschutz, etc.

Nach Ausführung und vor der VOB-Abnahme (zur Dokumentation) sind vom AN vorzulegen:

- Fachunternehmererklärung
- Übereinstimmungserklärung zum Verwendbarkeitsnachweis (nach Erfordernis)
- Bauproduktdatenblätter
- Sicherheitshinweise
- Bedienungs-, Betriebsanleitungen (nach Erfordernis)
- Hersteller-/Fabrikatsverzeichnis

Leistungsverzeichnis

Innovationszentrum FUBIC, Berlin-Lichterfelde (294-FUBIC)

3190 LV Fliesenarbeiten

Allgemeine Technische Vertragsbedingungen für Bauleistungen (ATV)

- technische Beschreibungen/Berechnungen
- Montagebescheinigungen
- Wartungs- und Pflegehinweise
- Werkstattplanung als Belegexemplar (alle Korrekturen eingearbeitet)
- Dokumentation Entsorgung für Sonderabfall nach Gewerbeabfallverordnung (GewAbfV)
- Messtechnische Nachweise zur Realisierung der geforderten technischen Eigenschaften, z.B. des Schallschutzes am Bau nach DIN EN ISO 16283-1 (Messung der Schalldämmung in Gebäuden und von Bauteilen am Bau - Teil 1: Luftschalldämmung)

0.2.1 Vorgesehene Arbeitsabschnitte, Arbeitsunterbrechungen und -Arbeitsbeschränkungen nach Art, Ort und Zeit sowie Abhängigkeit von Leistungen anderer:

Arbeiten sind nur werktags von 7:00 bis 19:00 Uhr zulässig.

0.2.2 Erschwernisse

Es ist im gesamten Verlauf der Bauleistungen auf die Standfestigkeit des Bestandgebäudes zu achten, insbesondere im Bereich der Dachdecken.

Das Arbeiten im Bestand bedingt eine besondere Notwendigkeit die tatsächlichen Maße am Bau zu prüfen. Der Bestandsrohbau erhält aus Gründen des Betonschutzes eine Beschichtung. Diese darf bei der Ausführung der Arbeiten nicht beschädigt werden.

0.2.5 Besondere Regelung und Sicherung des Verkehrs, gegebenenfalls auch wie weit der Auftraggeber die Durchführung der erforderlichen Maßnahmen übernimmt:

Alle Genehmigungen, die zum Einrichten, zur Betreibung sowie zum Aufbau der eigenen Baustelleneinrichtung benötigt werden, sind vom AN rechtzeitig bei den zuständigen Stellen direkt nach Auftragsvergabe einzuholen und an den AG zur Kenntnis zu übergeben.

0.2.7 Besondere Anforderungen an das An- und Abbauen sowie Vorhalten von Gerüsten:

Fassadengerüste werden durch den Auftraggeber zur Verfügung gestellt.

0.2.8 Mitbenutzung fremder Gerüste, Hebezeuge, Aufzüge, Aufenthalts- und Lagerräume , Einrichtungen und dergleichen durch den Auftragnehmer.

Es werden bauseits zwei Bauaufzüge gestellt. Diese befinden sich auf der Nord- und Südseite des Gebäudes. Die Nutzung der Bauaufzüge ist mit der Objektüberwachung und den anderen Gewerken abzustimmen.

0.2.10 Verwendung oder Mitverwendung von wiederaufbereitenden (Recycling-) Stoffen:

Nur wenn in Leistungstexten darauf eingegangen wird, ist die Benutzung von Recycling-Baustoffen gestattet. Ausgenommen davon sind temporäre Maßnahmen (wie z. B. Baust Straßen etc.). Diese sind aber rückstandsfrei zu entsorgen, wenn nicht etwas anderes vereinbart wird.

0.2.11 Anforderungen an wiederaufbereitete (Recycling-) Stoffe und an nicht genormte Stoffe und Bauteile:

Falls Recyclingstoffe zur Anwendung kommen, dürfen keine umweltbedenklichen Beeinträchtigungen unmittelbar oder auf Dauer entstehen. Der AN hat vor Einbau den Nachweis der Unbedenklichkeit vorzulegen und sich den Einbau von der OÜ freigeben zu lassen.

0.2.13 Art und Umfang der vom AG verlangten Eignungs- und Gütenachweise

Soweit Bauteile nur ohne standardmäßige bauaufsichtliche Zulassung oder abweichend von Herstellerrichtlinien hergestellt werden können, ist der AN verpflichtet, im Rahmen seiner Arbeitsvorbereitung auf gutachterlichem Wege die erforderlichen Genehmigungen einzuholen oder Zulassungen im Einzelfall nachzuweisen.

Sofern eine `Zustimmung im Einzelfall` (ZiE) oder vorhabenbezogene Bauartgenehmigung

Leistungsverzeichnis

Innovationszentrum FUBIC, Berlin-Lichterfelde (294-FUBIC)

3190 LV Fliesenarbeiten

Allgemeine Technische Vertragsbedingungen für Bauleistungen (ATV)

(vBG) zwingend erforderlich ist, hat der AN dies dem AG rechtzeitig, separat und schriftlich darzulegen.

Grundsätzlich sollen derartige Bauteile minimiert oder wenn möglich darauf ganz verzichtet werden.

Für Stoffe und Bauteile, für die eine bauaufsichtliche Zulassung bzw. Zulassung im Einzelfall erforderlich sind, sind diese Nachweise durch eine Kopie dieser zum Zeitpunkt des Einbaus gültigen Zulassung dem Auftraggeber spätestens 2 Wochen vor Ausführungsbeginn auszuhändigen.

Der Auftragnehmer hat dem Auftraggeber auf Anforderung Lieferanten und Hersteller der verwendeten Baustoffe bekannt zu geben sowie einen Nachweis über deren Umweltverträglichkeit und Eignung vorzulegen. Eigenüberwachung AN/ Qualitätssicherung Im Rahmen der Eigenüberwachung verpflichtet sich der AN regelmäßig technische Unterstützung und Beratung durch Systemhersteller hinzuzuziehen, deren Produkte/ Systeme durch den AN ausgeführt werden.

0.2.20 Benutzen von Teilen der Leistung vor der Abnahme:

Für den Fortschritt der Bauarbeiten kann es erforderlich sein, dass bereits erstellte und fertig gestellte Bauteile durch bauseits beauftragte Auftragnehmer einer weiteren Bearbeitung unterzogen werden. Überdeckte oder überbaute Leistungen werden gemeinsam mit dem Auftraggeber vorher kontrolliert und protokolliert (gemäß § 4 Abs.10 VOB/B , Zustand von Teilen der Leistung). Diese Leistungskontrollen sind Bestandteil einer noch zu erfolgenden Abnahme der gesamten Bauleistungen und werden dieser Abnahme beigelegt. Die Leistungskontrollen stellen keine Teilabnahmen dar. Der Termin ist vom Auftragnehmer 2 Wochen vorab schriftlich anzukündigen und mit dem Auftraggeber abzustimmen.

0.2.22 Abrechnung nach bestimmten Zeichnungen oder Tabellen:

Die Leistung ist nach Zeichnungen abzurechnen, soweit die ausgeführte Leistung diesen Zeichnungen entspricht.

Hinweis zum Aufmaß mit Zeichnungen:

Sämtliche mit Rechnungstellung einzureichenden Aufmaßunterlagen sind vor Rechnungsstellung mit der Objektüberwachung abzustimmen.

Das Aufmaß ist kumulierend und positionsweise (d.h. pro Aufmaßblatt nur eine Position) zu erstellen. Alle Positionen (auch die mit Abrechnungseinheit "psch" oder "1 Stück") sind aufzumessen.

Auf den Aufmaßblättern der jeweiligen Abschlagsrechnungen sind nur die der Abschlagsrechnung zugehörigen Massenzuwächse darzustellen. Die bereits in den vorangegangenen Abschlagsrechnungen aufgemessenen Abrechnungsmengen sind als Übertrag (eine Summe) den neuen Massenzuwächsen voranzustellen. Jedes Aufmaßblatt muss eine Gesamtsumme aus Übertrag und Massenzuwächsen aufweisen, die sich dann auch in dieser Höhe in der Abschlagsrechnung wiederfindet.

Alle Aufmaßblätter müssen den Namen des AN, die Benennung des Bauvorhabens und Gewerks, sowie ein Datum tragen. Es ist sicherzustellen, dass für die Anerkennung durch die örtliche Bauüberwachung mit Stempel und Unterschrift, auf jedem Aufmaßblatt ein ausreichend großer freier Raum am unteren Blattrand (ca. 6 cm) verbleibt.

Alle Aufmaßblätter müssen durch den AN mit Stempel und Unterschrift versehen werden (das Aufmaß ist die Urkunde der gemeinsamen Leistungsfeststellung!).

Grundlage des Aufmaßes bzw. der dazugehörigen Abrechnungspläne sind die Werkpläne im Maßstab 1:50 (unmaßstäbliche Abrechnungspläne/-skizzen werden nicht anerkannt). Sollten die abzurechnenden Leistungen in den v.g. Plänen Maßstab 1:50 nicht dargestellt bzw. ausreichend erkennbar sein, so sind den Abrechnungsunterlagen auch entsprechende Detailpläne beizulegen, aus denen die abgerechnete Leistung hervorgeht.

Im Aufmaß hat, zugeordnet zu den einzelnen Mengenermittlungen, immer eine Nennung der

Leistungsverzeichnis

Innovationszentrum FUBIC, Berlin-Lichterfelde (294-FUBIC)

3190 LV Fliesenarbeiten

Allgemeine Technische Vertragsbedingungen für Bauleistungen (ATV)

Nummer des zugehörigen Abrechnungsplans zu erfolgen. Die im Aufmaß aufgeführten Leistungen und ihre Einzelmaße in einem Abrechnungsplan farbig und über eine entsprechende Legende / Benennung zu kennzeichnen. Es sind, soweit möglich, immer die Maßangaben aus den Werkplänen ins Aufmaß zu übernehmen (auch wenn mehrere Einzelmaße zur Ermittlung eines Gesamtmaßes herangezogen werden müssen). Kann ein Abrechnungsmaß nicht aus den Maßangaben des Architekten bzw. Tragwerkplaners gebildet werden, so kann dieses Maß händisch aus dem Plan oder vor Ort ermittelt werden. In diesem Fall ist das ermittelte Maß in den Abrechnungsplan zu übernehmen, wobei hier die Vermaßung so ergänzt werden muss, dass Anfang und Ende des Abrechnungsmaßes eindeutig zu erkennen sind. Bei der Ermittlung von Abrechnungsmengen ist darauf zu achten, dass über eine entsprechende Abrechnungsnummerierung bzw. Benennung nach Gebäudeachsen o.ä. auch eine exakte Zuordnung der einzelnen Abrechnungsleistungen (z.B. Achse A-B/5 bzw. Wand W1 = 1 Stück Aussparung 40/40cm) innerhalb eines Abrechnungsplans möglich ist. Die Angabe von zusammengefassten Gesamtmassen im Aufmaß je Abrechnungsplan (z.B. 24 Stück Aussparungen 40/40 cm im Plan Nr. 4.001) ist nicht zulässig. Die Abrechnung erfolgt nach den Positionsnummern des LV's, diese sind bei Rechnungsstellung beizubehalten und zu übernehmen.

Sämtliche für die Nachvollziehbarkeit des Aufmaßes (Mengenermittlung) erforderlichen Unterlagen (z.B. Abrechnungspläne, Abrechnungsskizzen, Aufmaße vor Ort, Stahllisten, Stücklisten, o.ä.) sind mit den Abschlagsrechnungen und der Schlussrechnung im Original an den Auftraggeber zu übergeben.

Zusätzlich erhält der Auftraggeber alle v.g. Unterlagen 1-fach als Scan im Format pdf auf Datenträger(n).

Zusätzlich ist das Aufmaß/die Messurkunde als Gaeb-Datei einzureichen.

Baustelleneinrichtungsplan

Mit Angebotsabgabe hat der AN einen BE-Plan vorzulegen, welcher mindestens die gleichen Informationen enthält wie der Bauleitplan des AG, jedoch mit den Änderungen und/oder den Präzisierungen, welche der AN für seine BE vorschlägt wie z.B. Kranstandorte, Lagerflächen. Die Lastannahmen für die vorhandenen Lagerflächen, Baugrubenumschließung und die Belastungseinschränkung im Bereich von Medientrassen sind gemäß Baustellenleitplanung zwingend zu beachten.

Anlagen hierzu:

- Baustelleneinrichtungsplan

4.2.7 Bauleistungsversicherung

Der Auftraggeber wird für die gesamten Vorhaben eine Bauleistungsversicherung abschließen, die sämtliche Lieferungen und Leistungen aller an der Erstellung der Bauvorhaben beteiligten Auftragnehmer erfasst. Die einzelnen Auftragnehmer gelten dabei als Versicherte.

Die in der Bauleistungs-Versicherung festgelegten Selbstbehalte je Schadenfall gehen zu Lasten der einzelnen Auftragnehmer. Die Höhe der Selbstbeteiligung beträgt EUR 5.000,00. Der Auftragnehmer erklärt sich bereit, der für das Bauvorhaben abzuschließenden Bauleistungsversicherung beizutreten. Der Beitritt wird durch die Zuschlagserteilung auf das Angebot wirksam.

An den Kosten der Versicherung beteiligt sich der AN durch eine Umlage in Höhe von 0,15 % zzgl. Versicherungssteuer bezogen auf die geprüfte Abrechnungssumme, die von den Abschlagsrechnungen und der Schlussrechnung abgezogen wird.

Leistungsverzeichnis

Innovationszentrum FUBIC, Berlin-Lichterfelde (294-FUBIC)

3190 LV Fliesenarbeiten

ZTV - Fliesen- und Plattenarbeiten

Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen Fliesen- und Plattenarbeiten

1 Grundlagen

Für die Leistungen dieses Gewerks gelten die VOB Teil C, insbesondere ATV DIN 18352 Fliesen-/Plattenarbeiten, und die Allgemein Anerkannten Regeln der Technik.

2 Vorbereitung und Planung

Der AN hat den AG auf die für die angebotenen Leistungen erforderlichen bauseitigen Vorleistungen rechtzeitig vor Ausführungsbeginn der an ihn beauftragten Leistungen hinzuweisen.

Rechtzeitig vor Beginn der Ausführung seiner Arbeiten hat der AN eigenverantwortlich vorgegebene Maße und benannte Höhen auf Übereinstimmung mit am Bau vorhandenen Meterrissen und erforderlichenfalls die Maßgenauigkeit des Verlegeuntergrunds durch Nivellement festzustellen. Bei Überschreitung der Toleranzgrenzen, insbesondere von Winkeltoleranzen, ist der Auftraggeber unverzüglich zu verständigen.

Soweit Toleranzen aus Vorleistungen vom AN beseitigt werden, erstellt der AN vor Beseitigung oder Ausgleich der Toleranzen ein Aufmaß über diese Leistungen. Nach Leistungserbringung ist die Abrechnung des Aufwands zur Toleranzbeseitigung nicht mehr nachvollziehbar. Daher wird der AN das diesbezügliche Aufmaß vom AG rechtzeitig vor Arbeitsausführung als Grundlage seines Vergütungsanspruchs prüfen lassen.

Der AN plant eigenverantwortlich seinen baustelleninternen Arbeitsablauf. Hieraus folgernd sind alle eventuellen bauablaufbedingten Aufwendungen für Hebezeuge, Mobilkraneinsätze, Bauzwischenzustände, Provisorien etc. integraler Leistungsbestandteil des AN und werden nicht gesondert vergütet, soweit nicht in Leistungspositionen ausdrücklich abweichend beschrieben.

Soweit der AG Fliesenpläne zur Verfügung stellt, sind diese vom AN auf Maßhaltigkeit und Übereinstimmung mit dem tatsächlichen Baukörper zu prüfen und ggf. vom AN rechtzeitig vor Leistungserbringung zu überarbeiten.

Überarbeitete Pläne sind dem AG vom AN rechtzeitig vor Ausführung zur Freigabe vorzulegen.

Die Herstellerhinweise zu Pflege und Wartung und den hierfür geeigneten Pflegemitteln, Reinigungsmitteln und -werkzeugen sind vom AN nachvollziehbar, schriftlich und gegen Quittung an den AG zu übergeben.

2.1 Einfache Montageplanung: Verlegerichtsungspläne

Soweit nicht vom AG vorgegeben, werden bei allen Wandbelägen mit einer Kantenlänge von > 5 cm vom AN rechtzeitig vor der Ausführung Verlegerichtsungspläne erstellt und dem AG zur Freigabe überlassen. Hierbei sind Installationsgegenstände auf Fliesenmitte oder Fliesenkreuz zu planen, die Verlegerichtungen und Verlegestart sind darzustellen.

3 Ausführung und Konstruktion

3.1 Allgemeine Hinweise

Innerhalb einer zusammenhängenden Fläche ist der Einbau von Fliesen aus verschiedenen Chargen grundsätzlich nicht zulässig. Der AG ist vorher darauf hinzuweisen, wenn dies aus produkttechnischen Gründen nicht zu vermeiden ist und dadurch leichte Unterschiede in Struktur und Farbe entstehen können. Vor Ausführung hat der AN unbedingt eine Zustimmung des AG hierzu einzuholen.

Es ist davon auszugehen, dass die Verlegung der Wand- und Bodenbeläge nicht in einem Zuge erfolgen kann, sondern sich nach dem Baufortschritt oder der Baustellenlogistik zu richten hat.

Bodenfliesen sind grundsätzlich höhengleich mit angrenzenden Bodenbelägen auszuführen, soweit nicht an anderer Stelle anderslautend beschrieben.

Leistungsverzeichnis

Innovationszentrum FUBIC, Berlin-Lichterfelde (294-FUBIC)

3190 LV Fliesenarbeiten

ZTV - Fliesen- und Plattenarbeiten

Nach dem Verlegen sind die fertig verlegten Bereiche durch wirksame Absperrungen bis zur Begehbarkeit zu schützen.

3.2 Untergrund, Vorbereitung

Bei Bodenbelägen und Wandbekleidungen aus Fliesen in WC-Räumen ist eine Abdichtung als Verbundabdichtung auszuführen.

Scheinfugen im Estrich sind vom AN vor Ausführung der Fliesenarbeiten mit Kunstharz kraftschlüssig zu vergießen, bei Erfordernis zu vernadeln.

3.3 Abdichtung

Der AN überprüft vor Ausführungsbeginn unaufgefordert die Anforderungen an erforderliche Abdichtungen in Bezug auf:

- Eignung des Untergrunds samt Putzprofilen
- Wasserbeanspruchungsklasse,
- Rissklasse,
- Rissüberbrückungsklasse,

sowie bei Fugen auf die Verformungsklassen.

AG-seitige Angaben zu Art und Ausführung der Abdichtungsarbeiten sind vom AN auf Grundlage des aktuellen Normungsstandes zu prüfen oder, soweit nicht vorhanden, selbstständig zu erarbeiten.

Abdichtungsdurchdringende Rohrführungen im Bereich von Fußboden- und Deckendurchbrüchen sind rechtzeitig vor Ausführung der Abdichtungen mit geraden Kanten einzuschalen und mit Estrich zu verfüllen, um die Abdichtung auch im Bereich der Rohre ordnungsgemäß aufbringen zu können.

Fliesenbeläge in Türlaibungen sind gemäß Vorgabe der DIN 18534 in ein zum abgedichteten Raum hin geneigtes Gefälle zu legen, sodass Oberflächenwasser in den abgedichteten Raum zurückfließt, bzw. eine "Abdichtungsaufkantung" des Fußbodens im abgedichteten Raum entsteht.

An aufgehenden Bauteilen, auf die Wasser einwirkt, ist die Abdichtungsschicht mindestens 20 cm über die Wasserentnahmestelle bzw. über die Höhe des zu erwartenden Spritzwasserbereichs hochzuführen.

3.4 Verlegung

Bei gleichen Kantenlängen von Wand- und Bodenfliesen sind die Fugen entsprechend durchlaufend Wand-Boden-Wand vorzusehen, wenn in den Plänen der Architekten nicht anders angegeben.

Passstücke dürfen nicht kleiner als eine halbe Platte sein; das Verlegen von schmalen Streifen ist zu vermeiden. Sofern nicht an anderer Stelle abweichend beschrieben, sind Passstücke stets am äußeren Rand, nicht in der Mitte von Flächen, anzuordnen.

Bodenflächen vor Wänden ohne Wandfliesenbelag erhalten einen Fliesensockel aus dem Material der Bodenfliesen, sofern nicht an anderer Stelle abweichend beschrieben. Sofern Sockelfliesen aus dem Herstellerprogramm der Bodenfliesen erhältlich sind, sind diese zu verwenden. Nur wenn spezielle Sockelfliesen nicht erhältlich sind oder die Bodenfliesen glasierte Kanten aufweisen, können Bodenfliesen zu Sockelfliesen geschnitten werden. Sockelfliesen sind oberseitig im Bereich des Klebebetts mit Fliesenmörtel zu verstreichen, eine dauerelastische Versiegelung ist hier nicht zulässig. Sockelfliesen und Wandfliesen sind bündig zu verlegen.

Bei Verlegung kalibrierter Platten mit Haarfuge sind Überstände bei Formaten bis zu 65 cm Kantenlänge lediglich bis zu 1 mm Höhe zulässig.

Leistungsverzeichnis

Innovationszentrum FUBIC, Berlin-Lichterfelde (294-FUBIC)

3190 LV Fliesenarbeiten

ZTV - Fliesen- und Plattenarbeiten

3.5 Abschlüsse, Kanten

Sofern das vom AG ausgewählte Fliesenmaterial glasierte Kanten enthält, sind diese als Außenecken zu verwenden, soweit nicht abweichend etwas anderslautend beschrieben ist.

Kunststoffprofile sind als Außenecken nur dann zulässig, wenn sie ausdrücklich in der Leistungsbeschreibung gefordert werden.

3.6 Bodeneinläufe

Für Bodeneinläufe sind systemgerechte Dichtmanschetten zu verwenden oder sie sind mit Klebeflansch einzubauen. Ist ein Anschluss für den Potenzialausgleich vorgesehen, muss dieser vom Elektrofachbetrieb angeschlossen werden.

Dichtmanschetten und -flansche von Bodeneinläufen sind so weit in den Estrich einzulassen, dass es durch die Materialstärke dieser Bauteile nicht zu Aufdickungen im Bereich um die Einläufe kommt, und die beabsichtigte Gefällebildung pfützenfrei erfolgt.

Bei Vorhandensein von Bodenabläufen sind geschnittene Fliesen mit 2% Gefälle zu den Bodeneinläufen auszubilden. Die Materialstärke der Klebeflansche der Einläufe ist hierbei zu beachten. Wasserpfützen vor Einläufen stellen einen wesentlichen Mangel dar. Trichtergefälle und Diagonalanschnitte vor Fliesen kommen nur dann zur Ausführung, wenn sie ausdrücklich beschrieben wurden.

Das zeitversetzte Einmörteln bauseitig eingebauter Bodeneinläufe in einer Position zur Einhaltung des Fliesenrasters und nach gefällebedingter Höherfordernis ist Leistung des AN.

3.7 Material, Güte, Nutzungsqualität

Die Fliesenart/das Fliesenmaterial, deren Oberfläche und Kantenlänge sind mit dem AG abzustimmen. Nicht maßhaltige Fliesen sind auszusondern, ebenso unebene Fliesen.

Kleber für den Innenbereich muss mindestens den Klassen C281 nach DIN EN 12004 entsprechen.

3.8 Einbauten, Einbauteile, Spiegel

Übergänge zu anderen Belägen sind, nach Wahl des AG, mit Edelstahl- oder Messingtrennschienen abzutrennen. Die Trennschienen sind mittig unter dem Türblatt anzuordnen. Insoweit erkundigt sich der AN eigenverantwortlich und rechtzeitig vor Ausführung beim AG über die Schlagrichtung der Türen.

WCs erhalten Kristallglasspiegel in objektbezogen angepasster Größe gemäß Fliesenraster/Detailplanung, mit gefasten und polierten Kanten, unsichtbar rückseitig auf der Wand verklebt. Spiegel müssen Aufkleber mit Pflegehinweisen aufweisen.

Zu den Leistungen des AN gehört das An- und Einarbeiten aller Installationsdurchführungen.

3.9 Fugen

Bei großen zu erwartenden Setzungsdifferenzen, stets jedoch bei Höhendifferenzen > 10 mm, müssen Bodenfugenprofile mit Schleppstreifen oder -platten eingesetzt werden, um Stolperkanten bzw. Höhenversätze in Warentransportwegen zu vermeiden. Soweit Fugenprofile vom AG vorgegeben sind, ist die Prüfung der vorgegebenen Profile auf Eignung vom AN rechtzeitig vor Materialdisposition und Ausführungsbeginn durchzuführen.

Gebäude- und Bauteiltrennfugen sind mit nichtrostenden Profilen, mit elastischen Einlagen, Farbe nach Wahl des AG, einzufassen. Dehnungsfugen in befahrenen Fliesenbodenbelägen sind mittels Metallprofilen gegen Ausbrechen zu schützen.

3.10 Fliesenbeläge unterhalb von Türen

Der AN erfragt unaufgefordert rechtzeitig vor Ausführungsbeginn, ob Fliesenbeläge unterhalb von Türen in Räumen mit Schallschutzanforderung zu entkoppeln sind und ob solche Entkopplungsfugen mit

Leistungsverzeichnis

Innovationszentrum FUBIC, Berlin-Lichterfelde (294-FUBIC)

3190 LV Fliesenarbeiten

ZTV - Fliesen- und Plattenarbeiten

Fugenprofilen eingefasst werden sollen. Die Auswahl geeigneter Fugenprofile erfolgt durch den AN unter Berücksichtigung der zu erwartenden Belastungen, insbesondere aus Radlasten.

Der AN wird unmittelbar vor Ausführungsbeginn einen Plansatz vom AG abfordern, aus dem er die aktuelle Lage der Türschlagrichtungen und damit die Lage der Fliesenfugen in den Türleibungen unterhalb der Türblätter ersehen kann, um diese auf der richtigen Wandseite anzuordnen und dauerelastisch zu versiegeln.

Unterhalb der Türblätter von Brand- und Rauchschutztüren dürfen Höhentoleranzen im Fliesenbelag nicht höher als vom Türenhersteller in der Einbauanleitung vorgegeben sein, keinesfalls jedoch mehr als 3 mm betragen, um einen dichten Bodenanschluss der Türen zu gewährleisten.

3.11 Dauerelastische Versiegelung

Als Fugenfüllstoffe sind ausschließlich dauerelastische Fugenversiegelungsmittel mit einem zulässigen Gesamtverformungsmaß (ZGV) von 25 % oder besser einzusetzen.

Soweit beim AN keine positiven Erfahrungen aus der Kombination des jeweiligen dauerelastischen Fugenfüllmaterials mit den zum Einsatz gelangenden Oberbelägen vorliegen, legt der AN unmittelbar nach Auftragserhalt unaufgefordert Materialkombinationsproben aus Fugenfüllmaterial und Oberbelägen an, um rechtzeitig vor der Ausführung der dauerelastischen Verfugung auf der Baustelle Erkenntnisse über Materialunverträglichkeiten oder -verfärbungen zu erhalten. Der AN übergibt diese Materialkombinationsproben vor Ausführung der dauerelastischen Verfugungsarbeiten an den AG.

3.12 Rutschhemmung von Oberflächen

Die Vorgaben der DGUV 108-003 zur Rutschhemmung sind mindestens einzuhalten. Die Rutschhemmungsklassen benachbarter Bereiche dürfen sich um nicht mehr als eine Rutschhemmungsklasse von einem Bereich zum benachbarten Bereich unterscheiden.

Soweit keine Rutschhemmungsanforderung im Positionstext beschrieben ist, gilt R9 als mindestens geschuldete Anforderung.

3.13 Sonstiges

Nach Abschluss der Verlegearbeiten müssen Zementreste und Zementschleier entfernt werden. Hierbei sind salzsäurefreie Mittel zu verwenden, die jedoch den Zementschleier vollständig entfernen müssen. Grobe Verschmutzungen, wie Farbreste, Putz etc., sind mit einer Reinigungsklinge zu beseitigen. Die Erstreinigung ist Leistungsbestandteil des AN.

Leistungsverzeichnis

Innovationszentrum FUBIC, Berlin-Lichterfelde (294-FUBIC)

3190 LV Fliesenarbeiten
 01 Titel Vorbereitende Arbeiten

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

01 Titel Vorbereitende Arbeiten**01.1 Haftzugprüfung Stahlbeton oder Estrich**

Haftzugprüfung zum Nachweis der erforderlichen Haftzugfestigkeit des Untergrundes. Prüfung durch Aufkleben von Stahlstempeln auf vorbereitetem Estrich (Untergrund reinigen, Haftbrücke) und Abziehen mit geeignetem Prüfgerät. Das Ergebnis ist zu protokollieren. Die Prüfprotokolle sind dem AG unmittelbar im Anschluss zu übergeben. Ausführung nur nach besonderer Anordnung des AG. Abrechnung pro ausgeführter Prüfung.

10 St EP GP

01.2 Prüfung Restfeuchtemessung (CM)

Prüfung Restfeuchtemessung, für nachfolgend beschriebene Fliesenarbeiten über die erste Messung als Nebenleistung hinaus. Feuchtigkeit des Untergrundes im Beisein der Objektüberwachung, an den gekennzeichneten Stellen, mit einem CM-Gerät überprüfen. Die Ergebnisse sind in einem Protokoll festzuhalten und der Objektüberwachung zu übergeben. Bei Feuchtigkeitswerten >2,0% sind mit der Objektüberwachung weitere Maßnahmen zur Erlangung der Belegreife abzusprechen.

5 St EP GP

01.3 Kraftschlüssiges Schließen von Scheinfugen und Rissen

Kraftschlüssiges Schließen von Schwindrissen und Scheinfugen im Untergrund aus Zementestrich, Rissbreite über 0,2 mm, durch Vernadeln, Klammern o.ä. und mit Vergussmasse auf Kunstharzbasis, einschl. vorheriges fachgerechtes Aufweiten, Reinigen, Primern und Abstreuen mit Quarzsand nach dem Vergießen, Ausführung nur nach besonderer Anordnung des AG.

50 m EP GP

01.4 Überstand Randdämmstreifen abschneiden

Abschneiden des Überstandes des Randdämmstreifens aus PE-Schaum oder Mineralwolle, für Fliesenarbeiten, einschl. Transport des Abfalls zum BE-Container.

688,5 m EP GP

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Innovationszentrum FUBIC, Berlin-Lichterfelde (294-FUBIC)

3190	LV	Fliesenarbeiten
01	Titel	Vorbereitende Arbeiten

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
01.5	Untergrund reinigen, Bodenflächen Reinigen des Untergrundes von grober Verschmutzung, und haftungsmindernden Schichten, durch mechanisches Entfernen, einschließlich fachgerechter Entsorgung des anfallenden Schutts. HINWEIS: Reinigungsleistungen, die über das übliche Maß der Reinigung des Untergrundes gem. 4.1.5 DIN 18352 hinausgehen.	295 m2	EP	GP
01.6	Nivellierausgleich, >1 bis 5mm Ausgleichs- bzw. Nivelliermasse als selbstverlaufende Spezialzementmasse, einschl. Haftgrund. Untergrund: schwimmender Zementestrich Folgeleistung: Verbundabdichtung und Bodenbelag aus Fliesen Ausgleichsstärke: über 1 bis 5 mm, i.M. 4 mm Nutzlast Bodenaufbau: 2 kN/m2 Einbauort: EG-5.OG unter Fliesenbelägen	50 m2	EP	GP
01.7	Haftbrücke Bodenflächen Erstellen einer geeigneten Haftbrücke für nachfolgende Verbundabdichtung auf Bodenflächen. Untergrund: schwimmender Zementestrich waagerecht. Ausführungsort: WC und WC-Flure	295 m2	EP	GP
01.8	Haftbrücke Wandflächen Erstellen einer geeigneten Haftbrücke für nachfolgende Verbundabdichtung/keramische Beläge auf Wänden, Untergrund Kalkzementputz, Gipsbauplatten senkrecht Höhe: bis 1,20 m Ausführungsort: EG-5.OG: WC-Räume EG: Duschen, 2.UG: Umkleide	198 m2	EP	GP
Übertrag:				

Leistungsverzeichnis

Innovationszentrum FUBIC, Berlin-Lichterfelde (294-FUBIC)

3190 **LV** **Fliesenarbeiten**
01 Titel Vorbereitende Arbeiten

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Summe 01

Vorbereitende Arbeiten, Netto:

Leistungsverzeichnis

Innovationszentrum FUBIC, Berlin-Lichterfelde (294-FUBIC)

3190 LV Fliesenarbeiten
 02 Titel Verbundabdichtung

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

02 Titel Verbundabdichtung**02.1 Bodenabdichtung, W1-I, innen**

Flächenabdichtung für Bodenflächen, als Abdichtung im Verbund (AIV) mit Bodenbelag, im Innenbereich, mit mineralischer Dichtschlämme, Ausführung nach Herstellervorgabe

Untergrund: schwimmender Zementestrich/
Nivellierausgleich, Haftgrund
 Folgeleistung: Bodenbelag aus Fliesen

Wassereinwirkungs-
klasse: W1-I (mäßige Beanspruchung durch nicht drückendes Wasser im Innenbereich) nach. DIN 18534-1
 Material: leichtverlaufende 2-komponentige Dichtschlämme auf Basis einer Kunststoff-Zement-Mörtel-Kombination mit allgemeinem bauaufsichtlichem Prüfzeugnis

Gesamt-trocken-
schichtdicke: mindestens 2 mm

Fußboden Typ: FL01, FL02, FL03

Detail: FUB-5-300-DE-00_-001-_-C-NA-Details Bodenbeläge, Teil 001

Einbauort: EG-5.OG: WC-Räume,
EG: Duschen

270 m2 EP GP

02.2 Wandabdichtung, W1-I, innen

Flächenabdichtung für Wandflächen, als Verbundabdichtung unter Fliesenbelag, im Innenbereich, mit mineralischer Dichtschlämme, Ausführung nach Herstellervorgabe

Abdichtungshöhe: H= OK Wandfliesenbelag =
1,20 m ü.OKFF

Untergrund: Gipskarton/ Kalkzementputz,
Grundierung
 Folgeleistung: Wandbelag aus Fliesen

Wassereinwirkungs-
klasse: W1-I (mäßige Beanspruchung durch nicht drückendes Wasser im Innenbereich) nach. DIN 18534-1 und

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Innovationszentrum FUBIC, Berlin-Lichterfelde (294-FUBIC)

3190 LV Fliesenarbeiten
02 Titel Verbundabdichtung

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
			Übertrag:	
	Material:	ZDB-Merkblatt Verbundabdichtungen spachtelfähige 2-komponentige Dichtschlämme auf Basis einer Kunststoff-Zement-Mörtel- Kombination mit allgemeinem bauaufsichtlichem Prüfzeugnis		
	Gesamttrocken- schichtdicke:	mindestens 2 mm		
	Einbauort:	EG-5.OG: Wandflächen mit Fliesenbelag in WC-Räumen, EG: Duschen		
		198 m2	EP	GP
02.3	Abdichtung Sockel, W1-I, innen, H=10cm Flächenabdichtung wie in Pos. 02.1 beschrieben, jedoch Hochführen der Abdichtung in Sockelbereichen an aufgehenden Wänden			
	Untergrund:	Gipskartonplatten/ Kalkzementputz		
	Sockelhöhe:	10 cm ab OKFF		
	Ausführungsort:	EG-5.OG: WC-Räume, an Wänden ohne Fliesenbelag		
		427 m	EP	GP
02.4	Abdichten Anschlussfuge Boden/Wand Herstellen von Anschlussfugen zwischen Boden- und Wandabdichtung gemäß Herstellervorschrift durch Einbau eines systemzugehörigen Dichtbandes im ersten Arbeitsgang der Boden-/Wandbeschichtung, Verlegung des Dichtbandes als Bewegungsfuge mit Schlaufe nach DIN 18534-3.			
	Einbauort:	EG-5.OG, WC-Räume und EG: Duschen: alle Boden-Wandixel		
		629 m	EP	GP
02.5	Abdichtung Innenecken / Außenecken Herstellen von Innen- und Außenecken der Anschlussfugen zwischen Boden- und Wandabdichtung gemäß Herstellervorschrift durch Einbau eines systemzugehörigen Formteils in die vorbeschriebene Bodenabdichtung.			
		375 St	EP	GP

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Innovationszentrum FUBIC, Berlin-Lichterfelde (294-FUBIC)

3190 **LV** **Fliesenarbeiten**
 02 Titel Verbundabdichtung

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
02.6	Abdichten Installationsdurchgänge Wände,D=bis 55 mm Abdichten von Installationsdurchgängen in vorbeschriebener Wandabdichtung. Der Hohlraum unter den bauseitigen Abdeckrosetten ist hohlraumfrei mit Silikon-Kautschuk zu verpressen, um ein Eindringen von Feuchtigkeit auszuschließen. Abdichtungsanschluss fungizid/ bakterizid ausgerüstet, einschl. des systemgebundenen Voranstriches der Fugenflanken. Die Fugenoberfläche ist bündig mit der Vorder- und Oberkante des Wandbelages herzustellen. Fugenfarbe nach Wahl des AG, Abmessungen der Durchgänge bis 55 mm	275 St	EP	GP
02.7	Abdichten Installationsdurchgänge Wände,D=> 55-100 mm Abdichten von Installationsdurchgängen in vorbeschriebener Wandabdichtung wie in Pos. 02.6 beschrieben, jedoch Abmessungen der Durchgänge >55 bis 100 mm	183 St	EP	GP
02.8	Bodenablauf, bis DN 110, eindichten Bauseitige Bodenabläufe in die zuvor beschriebene Bodenabdichtung eindichten. Untergrund: schwimmender Zementestrich Vorleistung bauseits: Bodenablauf mit 4-seitigem Kurzgefälle im Estrich mit 2% zum Einlauf, B/L= 30/30 cm <u>Leistungsbestandteile:</u> – Einmessen und Justieren Bodenablauf – Untermörtelung mit zum Abdichtungssystem passenden Schnellzement – Anarbeiten der Bodenabdichtung an den Bodenablauf mit Klebeflansch Nennweite: DN50 bis DN70 Einbauort: EG-5.OG: WC-Räume, EG: Duschen	35 St	EP	GP
Summe 02		Verbundabdichtung, Netto:		

Leistungsverzeichnis

Innovationszentrum FUBIC, Berlin-Lichterfelde (294-FUBIC)

3190 LV Fliesenarbeiten
03 Titel Bodenfliesen

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

03 Titel Bodenfliesen**03.1 Bodenfliesen, 30x60 cm, R10, kalibriert**

Bodenbelag aus Fliesen nach DIN EN 14411, im Innenbereich.

Vorleistung: Zementestrich (baus.),
in WC-Räumen mit
Verbundabdichtung

Material: Feinsteinzeug EN 14411, Bla,
trockengepresst

Oberfläche: unglasiert und durchgefärbt, eben

Dekor: einfarbig

Rutschhemmung: R10 gemäß BGR 181,

Kanten: kalibriert

Nennmaß: 30 x 60 cm

Verlegung: im Dünnbett, DIN 18157

Mörtel: hydraulisch erhärtender
kunststoffvergüteter Dünnbettmörtel
nach DIN EN 12004

Verlegeart: orthogonal

Verband: Halbverband, nach vorgegebenem
Verlegeplan

Fugenmaterial: zementärer, kunststoffvergüteter
Fugenmörtel nach DIN EN 13888,
Farbton identisch mit Fliesenfarbe

Fugenbreite: max. 3 mm

Fliesen- und Fugen-
farbton: Anthrazit bis Schwarz, aus dem
Standardsortiment des Herstellers
nach Wahl des AG

Das Anarbeiten an Bodenabläufe wird nachfolgend gesondert vergütet.

Detail: FL01, FL02, FL03 aus Plan
FUB-5-300-DE-00_-001-_-NA-Details
Bodenbeläge, Teil 001.pdf

Einbauort: EG-5.OG: WC, WC-Flure

295 m2 EP GP

03.2 Sockelfliesen, 30x10 cm, anthrazit

Sockelfliese, horizontal; Fliese, Mörtel und Verfugung passend zu vorbeschriebenen Bodenfliesen und wie folgt:

Untergrund: Gipskartonplatten Q3 gespachtelt,
bzw. Kalkzementputz, teilweise mit
Abdichtung

Länge x Höhe Sockel: 30 x 10 cm

Verlegung: im Dünnbett, verlegen im

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Innovationszentrum FUBIC, Berlin-Lichterfelde (294-FUBIC)

3190 LV Fliesenarbeiten
03 Titel Bodenfliesen

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
			Übertrag:	
	Farbton:	Fugenschnitt mit durchlaufenden Fugen zwischen Bodenbelag und Sockelfliesen (soweit möglich) Weiß, nach Bemusterung und aus dem Standardsortiment des Herstellers nach Wahl des AG		
	einschl. Herstellen von Innen-/ Aussenecken, stumpf gestoßen einschl. Bodenanschluss dauerelastisch versiegelt mit Einlage einer Hinterfüllschnur			
	gemäß Detail:	Wandabwicklungen		
	Ausführungsort:	EG-5.OG WC und WC-Flure, umlaufend an Wänden ohne Wandfliesenbelag		
		486 m	EP	GP
03.3	Anschluss Bodeneinlauf Ausbildung vierseitiges Gefälle 0,2 m2			
	Anarbeiten der Bodenfliesen an bauseitigen Bodeneinlauf einschl. dauerelastischer Verfugung der Anschlussfuge und Ausbildung eines Gefälles zum Einlauf, einschl. Diagonalschnitte, einschl. Verlegung der Bodenfliese im vierseitigen Gefälle 2% bis 0,2 m2 pro Einlauf, einschl. der erforderlichen Schnitte und Anpassungen.			
	Die Fliesenschnitte und die Art der Verlegung der Fliesen um den Bodeneinlauf ist vom AG bzw. der Objektüberwachung freizugeben. Eine Musterfläche ist in gesonderter Position ausgeschrieben.			
		35 St	EP	GP
03.4	Aussparungen Fliesenbelag, < 20x20 cm			
	Aussparungen im Fliesenbelag herstellen für Installationen und Einbauteile.			
	Aussparung:	B x L >= 20 x 20 cm		
		10 St	EP	GP
Summe 03			Bodenfliesen, Netto:	

Leistungsverzeichnis

Innovationszentrum FUBIC, Berlin-Lichterfelde (294-FUBIC)

3190 LV Fliesenarbeiten
04 Titel Wandfliesen

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
04 Titel Wandfliesen				
04.1	Wandfliesen, Schwarz, 60x30 cm			
	Wandbekleidung aus Fliesen nach DIN EN 14411, im Innenbereich.			
	Vorleistung:	imprägnierte Gipskartonplatten (GKBI), Kalkzementputz, mit Verbundabdichtung		
	Material:	Steingut, glasiert, EN 14411, trockenengepresst, Gruppe B III		
	Oberfläche:	eben, veredelt, photokatalytisch aktiv,		
	Dekor:	einfarbig		
	Kanten:	kalibriert		
	Nennmaß:	30 x 60 cm		
	Dicke:	ca. 9 mm		
	Verlegung:	im Dünnbett, DIN 18157		
	Mörtel:	hydraulisch erhärtender kunststoffvergüteter Dünnbettmörtel nach DIN EN 12004		
	Verlegeart:	orthogonal		
	Verband:	Halbverband, nach vorgegebenem Verlegeplan mit durchlaufenden Fugen zwischen Bodenbelag und Wandbekleidung		
	Fugenmaterial:	zementärer, kunststoffvergüteter Fugenmörtel nach DIN EN 13888, Farbton identisch mit Fliesenfarbe		
	Fugenbreite:	max. 3 mm		
	Fliesen- und Fugenfarbton:	Anthrazit bis Schwarz, Glanzgrad matt, aus dem Standardsortiment des Herstellers nach Wahl des AG		
	Höhe der Bekleidungsfläche:	1,20 m üOKFF, bzw. H = 2,20 m in Duschräumen		
	Detail:	Wandabwicklungen in WC-Räumen		
	Es sind ca. 1,00 m ² große Farbmuster mit den beschriebenen Wandfliesen nach Vorgabe der OÜ zu planen und zu verlegen. Der EP hierfür ist in die Pos. einzukalkulieren. Es sind zwei unterschiedliche Farben zu kombinieren.			
	Einbauort:	EG-5.OG: WC-Räume, EG: Duschen, 2.UG: Umkleide		
		168 m²	EP	GP

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Innovationszentrum FUBIC, Berlin-Lichterfelde (294-FUBIC)

3190 LV Fliesenarbeiten
04 Titel Wandfliesen

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

04.2 Wandfliesen, Weiß, 60x30 cm

Wandbekleidung aus Fliesen nach DIN EN 14411, im Innenbereich, wie in Pos. 04.1 beschrieben, jedoch:

Fliesen- und Fugen-
farbton: Weiß

30 m2 EP GP

04.3 Spiegel, Kristallglas, 50 x 90 cm

Spiegel aus Kristallglas mit geschliffenen Kanten, auf Untergrund kleben.

Abmessungen BxH: ca. 50 x 90 cm
Einbauhöhe: ca. 1,25 m UK Spiegel ü.OKFF,
bzw. 0,90 m im barrierefreien WC,
gem. Anforderung und Planung

Ausführungsort: EG-5.OG: WC

82 St EP GP

04.4 Zulage Spiegel einfliesen

Zulage zu vorbeschriebener Wandbekleidung aus Fliesen für das Anarbeiten des Fliesenbelags an Spiegel, Spiegel und Fliesenbelag oberflächengleich, einschl. Schneiden der Fliesen und Verfugung. Der Spiegel wird zu ca. 1/3 im Bereich der Wandbekleidung aus Fliesen platziert.

Einbauort: Barrierefreies WC

1 m EP GP

04.5 Spiegel, Kristallglas, 177,5x95 cm

Spiegel aus Kristallglas mit geschliffenen Kanten, wie in Pos. 04.3 beschrieben, jedoch:

Abmessungen BxH: ca. 177,5 x 95 cm

Ausführungsort: EG, WC-Vorraum - B1.00.008.2

1 St EP GP

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Innovationszentrum FUBIC, Berlin-Lichterfelde (294-FUBIC)

3190 LV Fliesenarbeiten
04 Titel Wandfliesen

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
04.6	Spiegel, Kristallglas, 1845,5x95 cm Spiegel aus Kristallglas mit geschliffenen Kanten, wie in Pos. 04.3 beschrieben, jedoch: Abmessungen BxH: ca. 184,5 x 95 cm Ausführungsort: EG, WC-Vorraum - B1.00.007.2	1 St	EP	GP
04.7	Revisionsöffnung, magnetisch, 20x20cm Revisionsöffnung, einschließlich Rahmen und Magnetverschluss, mit vorbeschriebenem Fliesenbelag belegen, einschl. Verfugung, dauerelastischen Anschlüssen und Anarbeitungen. Format: eckig Abmessung: 20 x 20 cm Einbauort: Fliesenspiegel hinter WC, PP, Waschbecken	2 St	EP	GP
04.8	Revisionsöffnung, magnetisch, 20x30cm Revisionsöffnung, wie in Pos. 04.7 beschrieben, jedoch: Abmessung: 20 x 30 cm	3 St	EP	GP
04.9	Revisionsöffnung, magnetisch, 30x30cm Revisionsöffnung, wie in Pos. 04.7 beschrieben, jedoch: Abmessung: 30 x 30 cm	19 St	EP	GP
04.10	Revisionsöffnung, magnetisch, 40x40cm Revisionsöffnung, wie in Pos. 04.7 beschrieben, jedoch: Abmessung: 40 x 40 cm	14 St	EP	GP
Übertrag:				

Leistungsverzeichnis

Innovationszentrum FUBIC, Berlin-Lichterfelde (294-FUBIC)

3190 **LV** **Fliesenarbeiten**
04 Titel Wandfliesen

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
04.11	Wandfliesen, Rundschnitt DN 20-55 Rundschnitt in Wandfliesenbelag für Durchführungen von Sanitärleitungen herstellen, einschl. Verfugung, dauerelastischen Anschlüssen und Anarbeitungen. Durchmesser: DN 20 bis 55	275 St	EP	GP
04.12	Wandfliesen, Rundschnitt DN >55-100 Rundschnitt in Wandfliesenbelag für Durchführungen von Sanitärleitungen herstellen, einschl. Verfugung, dauerelastischen Anschlüssen und Anarbeitungen. Durchmesser: DN >55 bis 100	183 St	EP	GP
Summe 04			Wandfliesen, Netto:	.....

Leistungsverzeichnis

Innovationszentrum FUBIC, Berlin-Lichterfelde (294-FUBIC)

3190 LV Fliesenarbeiten
05 Titel Profile, Fugen

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
05 Titel Profile, Fugen				
05.1	DE.BO13_Übergangsprofil, Edelstahl, 14 mm Liefern und Einbau von Übergangsprofil, Edelstahl, bei Belagswechsel Fliesenbelag / Parkett, Kautschuk, Teppich Profilbreite ca. 14 mm, Profilhöhe gemäß der Belagsstärke. Detail: DE.BO13 in Plan FUB-5-300-DE-00_-006_-A-NA-Details Bodenfugen Ausführungsort: EG-5.OG: Belagsabschluss/-übergang Fliesenbelag zu anderen Bodenbelägen in Türen und im Raum			
		68 m	EP	GP
05.2	Dauerelastische Verfugung Fliesen Dauerelastische Verfugung von Bewegungs- und Anschlussfugen im Bereich der Anschlüsse Wand/Boden, bzw. Sockel/Boden, bei Eckausbildungen, bei Materialwechsel (z.B. zum Wandspiegel, sowie bei Bauwerksfugen, einschl. Hinterfüllschnur und Vorbehandlung, Ausführung vertikal und horizontal. Vorleistung: Fliesenbelag Boden/Sockelfliesen und Wand Material: geeignet für Fliesenbelag, fungizid ausgerüstet, Fugenbreite: bis 10 mm Farbe: wie Mörtelfuge, nach Wahl des AG Anforderung: materialverträglich mit Fliesenbelag			
		500 m	EP	GP
05.3	Dauerplastische Verfugung Fliesen Dauerplastische Verfugung an Randstreifen von Fliesenflächen, einschließlich Vorbehandlung, Ausführung vertikal und horizontal. Vorleistung: Fliesenbelag Boden und Wand Material: geeignet für Fliesenbelag Fugenbreite: bis 10 mm Farbe: wie Mörtelfuge, nach Wahl des AG Anforderung: materialverträglich mit Fliesenbelag Höhe: bis ca. 1,20 m ü.OKFF			
		50 m	EP	GP

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Innovationszentrum FUBIC, Berlin-Lichterfelde (294-FUBIC)

3190 **LV** **Fliesenarbeiten**
 05 Titel Profile, Fugen

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
05.4	Abschlussprofil Wandfliesen oben, Edelstahl, 10 mm Abschlussprofil aus Edelstahl nach EN 10088-1/2, für bündigen Abschluss von Wandfliesen, L-Schenkel, Höhe 10 mm, Dicke Fliesen ca. 9,0 mm Ausführung in unterschiedlichen Einzellängen einbauen in Wandbeläge, waagrecht, oben. Notwendige Passstücke/Anschnitte, Innen-/Aussenecken mit Gehrungsschnitt sind mit einzukalkulieren und werden nicht gesondert vergütet.	164 m	EP	GP
Summe 05	Profile, Fugen, Netto:			

Leistungsverzeichnis

Innovationszentrum FUBIC, Berlin-Lichterfelde (294-FUBIC)

3190 **LV** **Fliesenarbeiten**
 06 Titel Schutzabdeckungen

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
06	Titel Schutzabdeckungen			
06.1	Schutzabdeckung der Bodenbeläge Schutzabdeckung als besonderen Schutz oberflächenfertiger Bodenbeläge herstellen, vorhalten und nach Aufforderung durch den AG ausbauen und entsorgen. Abdeckung aus reißfestem Verbundwerkstoff Folie/Pappe/Folie, einlagig, Ränder und Stöße verklebt. Vorhaltezeit: ca. 4 Monate Ausführung nach besonderer Anordnung des AG.			
		295 m2	EP	GP
06.2	Staubdichter Schutz, Tür, Folie D 0,3mm, Sanitärräume Staubdichter Schutz der Tür, einseitig, Abdeckung aus Folie, Dicke 0,3 mm, Stöße überlappen, Ränder kleben, herstellen und beseitigen, anfallende Stoffe im Behälter des AN lagern, Vorhaltung? Türgrößen: 0,88m x 2,26m bis 1,26m x 2,26m			
		3 St	EP	GP
Summe 06				
	Schutzabdeckungen, Netto:			.....

Leistungsverzeichnis

Innovationszentrum FUBIC, Berlin-Lichterfelde (294-FUBIC)

3190 LV Fliesenarbeiten
07 Titel Fliesenarbeiten Mieterausbau 5.OG

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

07 Titel Fliesenarbeiten Mieterausbau 5.OG**Vorbereitende Arbeiten****07.1 Haftzugprüfung Stahlbeton oder Estrich**

Haftzugprüfung zum Nachweis der erforderlichen Haftzugfestigkeit des Untergrundes. Prüfung durch Aufkleben von Stahlstempeln auf vorbereitetem Estrich (Untergrund reinigen, Haftbrücke) und Abziehen mit geeignetem Prüfgerät. Das Ergebnis ist zu protokollieren. Die Prüfprotokolle sind dem AG unmittelbar im Anschluss zu übergeben.

Ausführung nur nach besonderer Anordnung des AG.
Abrechnung pro ausgeführter Prüfung.

1 St EP GP

07.2 Prüfung Restfeuchtemessung (CM)

Prüfung Restfeuchtemessung, für nachfolgend beschriebene Fliesenarbeiten über die erste Messung als Nebenleistung hinaus. Feuchtigkeit des Untergrundes im Beisein der Objektüberwachung, an den gekennzeichneten Stellen, mit einem CM-Gerät überprüfen. Die Ergebnisse sind in einem Protokoll festzuhalten und der Objektüberwachung zu übergeben. Bei Feuchtigkeitswerten >1,8,0% sind mit der Objektüberwachung weitere Maßnahmen zur Erlangung der Belegreife abzusprechen.

1 St EP GP

07.3 Kraftschlüssiges Schließen von Scheinfugen und Rissen

Kraftschlüssiges Schließen von Schwindrissen und Scheinfugen im Untergrund aus Zementestrich, Rissbreite über 0,2 mm, durch Vernadeln, Klammern o. ä. und mit Vergussmasse auf Kunstharzbasis, einschl. vorheriges fachgerechtes Aufweiten, reinigen, primern und abstreuen mit Quarzsand nach dem Vergießen, Ausführung nur nach besonderer Anordnung des AG.

3 m EP GP

07.4 Überstand Randdämmstreifen abschneiden

Abschneiden des Überstandes des Randdämmstreifens aus PE-Schaum oder Mineralwolle, für Fliesenarbeiten, einschl. Transport des Abfalls zum BE-Container.

74 m EP GP

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Innovationszentrum FUBIC, Berlin-Lichterfelde (294-FUBIC)

3190 LV Fliesenarbeiten
 07 Titel Fliesenarbeiten Mieterausbau 5.OG

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
07.5	Untergrund reinigen, Bodenflächen Reinigen des Untergrundes von grober Verschmutzung und haftungsmindernden Schichten, durch mechanisches Entfernen, einschließlich fachgerechter Entsorgung des anfallenden Schutts. HINWEIS Reinigungsleistung, die über das übliche Maß der Reinigung des Untergrundes gem. 4.1.5 DIN 18352 hinausgehen.	27 m2	EP	GP
07.6	Nivellierausgleich, >1 bis 5mm Ausgleichs- bzw. Nivelliermasse als selbstverlaufende Spezialzementmasse, einschl. Haftgrund. Untergrund: schwimmender Zementestrich Folgeleistung: Verbundabdichtung und Bodenbelag aus Fliesen Ausgleichsstärke: über 1 bis 5 mm, i.M. 4 mm Nutzlast Bodenaufbau: 2 kN/m2 Einbauort: 5.OG Mieterausbau: unter Fliesenbelägen	5 m2	EP	GP
07.7	Haftbrücke Bodenflächen Erstellen einer geeigneten Haftbrücke für nachfolgende Verbundabdichtung auf Bodenflächen. Untergrund: schwimmender Zementestrich waagerecht. Ausführungsort: 5.OG Mieterausbau: WC und WC-Flure	27 m2	EP	GP
07.8	Haftbrücke Wandflächen Erstellen einer geeigneten Haftbrücke für nachfolgende Verbundabdichtung/ keramische Beläge auf Wänden, Untergrund Kalkzementputz, Gipsbauplatten senkrecht Höhe: bis 1,20 m Ausführungsort: 5.OG Mieterausbau: WC-Räume	22 m2	EP	GP
Übertrag:				

Leistungsverzeichnis

Innovationszentrum FUBIC, Berlin-Lichterfelde (294-FUBIC)

3190 LV Fliesenarbeiten
 07 Titel Fliesenarbeiten Mieterausbau 5.OG

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

Verbundabdichtung**07.9****Bodenabdichtung, W1-I, innen**

Flächenabdichtung für Bodenflächen, als Abdichtung im Verbund (AIV) mit Bodenbelag, im Innenbereich, mit mineralischer Dichtschlämme, Ausführung nach Herstellervorgabe

Untergrund: schwimmender Zementestrich/
Nivellierausgleich, Haftgrund

Folgeleistung: Bodenbelag aus Fliesen

Wassereinwirkungs-
klasse: W1-I (mäßige Beanspruchung durch nicht drückendes Wasser im Innenbereich) nach. DIN 18534-1

Material: leichtverlaufende 2-komponentige Dichtschlämme auf Basis einer Kunststoff-Zement-Mörtel-Kombination mit allgemeinem bauaufsichtlichem Prüfzeugnis

Gesamttrocken-
schichtdicke: mindestens 2 mm

Fußboden Typ: MA01

Detail: FUB-5-300-DE-00_-001_-C-NA-Details Bodenbeläge, Teil 001

Einbauort: 5.OG Mieterausbau: WC-Räume

27 m2 EP GP

07.10**Wandabdichtung, W1-I, innen**

Flächenabdichtung für Wandflächen, als Verbundabdichtung unter Fliesenbelag, im Innenbereich, mit mineralischer Dichtschlämme, Ausführung nach Herstellervorgabe

Abdichtungshöhe: H= OK Wandfliesenbelag =
1,20 m ü.OKFF

Untergrund: Gipskarton/ Kalkzementputz,
Grundierung

Folgeleistung: Wandbelag aus Fliesen

Wassereinwirkungs-
klasse: W1-I (mäßige Beanspruchung durch nicht drückendes Wasser im Innenbereich) nach. DIN 18534-1 und

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Innovationszentrum FUBIC, Berlin-Lichterfelde (294-FUBIC)

3190 LV Fliesenarbeiten
 07 Titel Fliesenarbeiten Mieterausbau 5.OG

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
			Übertrag:	
	Material:	ZDB-Merkblatt Verbundabdichtungen spachtelfähige 2-komponentige Dichtschlämme auf Basis einer Kunststoff-Zement-Mörtel- Kombination mit allgemeinem bauaufsichtlichem Prüfzeugnis		
	Gesamttrocken- schichtdicke:	mindestens 2 mm		
	Einbauort:	5.OG Mieterausbau: Wandflächen mit Fliesenbelag in WC-Räumen		
		22 m2	EP	GP
07.11	Abdichtung Sockel, W1-I, innen, H=10cm Flächenabdichtung wie in Pos. 07.9 beschrieben, jedoch Hochführen der Abdichtung in Sockelbereichen an aufgehenden Wänden			
	Untergrund:	Gipskartonplatten/ Kalkzementputz		
	Sockelhöhe:	10 cm ab OKFF		
	Ausführungsort:	5.OG Mieterausbau in WC-Räumen an Wänden ohne Fliesenbelag		
		55 m	EP	GP
07.12	Abdichten Anschlussfuge Boden/Wand Herstellen von Anschlussfugen zwischen Boden- und Wandabdichtung gemäß Herstellervorschrift durch Einbau eines systemzugehörigen Dichtbandes im ersten Arbeitsgang der Boden-/Wandbeschichtung, Verlegung des Dichtbandes als Bewegungsfuge mit Schlaufe nach DIN 18534-3.			
	Einbauort:	EG-5.OG, WC-Räume: alle Boden-Wandixel		
		74 m	EP	GP
07.13	Abdichtung Innenecken / Außenecken Herstellen von Innen- und Außenecken der Anschlussfugen zwischen Boden- und Wandabdichtung gemäß Herstellervorschrift durch Einbau eines systemzugehörigen Formteils in die vorbeschriebene Bodenabdichtung.			
		58 St	EP	GP
			Übertrag:	

Leistungsverzeichnis

Innovationszentrum FUBIC, Berlin-Lichterfelde (294-FUBIC)

3190 LV Fliesenarbeiten
 07 Titel Fliesenarbeiten Mieterausbau 5.OG

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

07.14 Abdichten Installationsdurchgänge Wände,D=bis 55 mm

Abdichten von Installationsdurchgängen in vorbeschriebener Wandabdichtung. Der Hohlraum unter den bauseitigen Abdeckrosetten ist hohlraumfrei mit Silikon-Kautschuk zu verpressen, um ein Eindringen von Feuchtigkeit auszuschließen.

Abdichtungsanschluss fungizid/ bakterizid ausgerüstet, einschl. des systemgebundenen Voranstriches der Fugenflanken. Die Fugenoberfläche ist bündig mit der Vorder- und Oberkante des Wandbelages herzustellen.

Fugenfarbe nach Wahl des AG, Abmessungen der Durchgänge bis 55 mm

37 St EP GP

07.15 Abdichten Installationsdurchgänge Wände,D=>55-100 mm

Abdichten von Installationsdurchgängen wie in Pos. 07.14 beschrieben, jedoch

Abmessungen der Durchgänge >55 bis 100 mm.

25 St EP GP

07.16 Bodenablauf, bis DN 110, eindichten

Bauseitige Bodenabläufe in die zuvor beschriebene Bodenabdichtung eindichten.

Untergrund: schwimmender Zementestrich
 Vorleistung bauseits: Bodenablauf mit 4-seitigem Kurzgefälle im Estrich mit 2% zum Einlauf, B/L= 30/30 cm

Leistungsbestandteile:

- Einmessen und Justieren Bodenablauf
- Untermörtelung mit zum Abdichtungssystem passenden Schnellzement
- Anarbeiten der Bodenabdichtung an den Bodenablauf mit Klebeflansch

Nennweite: bis DN 110

Einbauort: 5.OG Mieterausbau: WC

4 St EP GP

Bodenfliesen

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Innovationszentrum FUBIC, Berlin-Lichterfelde (294-FUBIC)

3190 LV Fliesenarbeiten
07 Titel Fliesenarbeiten Mieterausbau 5.OG

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

07.17 -++Bodenfliesen, 30x60 cm, R10, kalibriert

Bodenbelag aus Fliesen nach DIN EN 14411, im Innenbereich.

Vorleistung: Zementestrich (baus.),
in WC-Räumen mit
Verbundabdichtung

Material: Feinsteinzeug EN 14411, Bla,
trockengepresst

Oberfläche: unglasiert und durchgefärbt, eben

Dekor: einfarbig

Rutschhemmung: R10 gemäß BGR 181,

Kanten: kalibriert

Nennmaß: 30 x 60 cm

Verlegung: im Dünnbett, DIN 18157

Mörtel: hydraulisch erhärtender
kunststoffvergüteter Dünnbettmörtel
nach DIN EN 12004

Verlegeart: orthogonal

Verband: Halbverband, nach vorgegebenem
Verlegeplan

Fugenmaterial: zementärer, kunststoffvergüteter
Fugenmörtel nach DIN EN 13888,
Farbton identisch mit Fliesenfarbe

Fugenbreite: max. 3 mm

Fliesen- und Fugen-
farbton: Anthrazit bis Schwarz, aus dem
Standardsortiment des Herstellers
nach Wahl des AG

Das Anarbeiten an Bodenabläufe wird nachfolgend gesondert vergütet.

Detail: MA01 aus Plan
FUB-5-300-DE-00_-002_-NA-Details
Bodenbeläge, Teil 002.pdf

Einbauort: 5.OG Mieterausbau: WC, WC-Flure

27 m2 EP GP

07.18 Sockelfliesen, 30x10 cm, anthrazit

Sockelfliese, horizontal; Fliese, Mörtel und Verfugung passend zu vorbeschriebenen Bodenfliesen und wie folgt:

Untergrund: Gipskartonplatten Q3 gespachtelt,
bzw. Kalkzementputz, teilweise mit
Abdichtung

Länge x Höhe Sockel: 30 x 10 cm

Verlegung: im Dünnbett, verlegen im
Fugenschnitt mit durchlaufenden

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Innovationszentrum FUBIC, Berlin-Lichterfelde (294-FUBIC)

3190 LV Fliesenarbeiten
 07 Titel Fliesenarbeiten Mieterausbau 5.OG

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
			Übertrag:	
	Farbton:	Fugen zwischen Bodenbelag und Sockelfliesen (soweit möglich) Weiß, nach Bemusterung und aus dem Standardsortiment des Herstellers nach Wahl des AG		
	einschl. Herstellen von Innen-/ Aussenecken, stumpf gestoßen einschl. Bodenanschluss dauerelastisch versiegelt mit Einlage einer Hinterfüllschnur			
	gemäß Detail:	Wandabwicklungen		
	Ausführungsort:	5.OG WC und WC-Flure, umlaufend an Wänden ohne Wandfliesenbelag		
		55 m	EP	GP

07.19 Anschluss Bodeneinlauf Ausbildung vierseitiges Gefälle 0,2 m2

Anarbeiten der Bodenfliesen an bauseitigen Bodeneinlauf einschl. dauerelastischer Verfugung der Anschlussfuge und Ausbildung eines Gefälles zum Einlauf, einschl. Diagonalschnitte, einschl. Verlegung der Bodenfliese im vierseitigen Gefälle 2% bis 0,2 m2 pro Einlauf, einschl. der erforderlichen Schnitte und Anpassungen.

4 St EP GP

Wandfliesen**07.20 Wandfliesen, Schwarz, 60x30 cm**

Wandbekleidung aus Fliesen nach DIN EN 14411, im Innenbereich.

Vorleistung: imprägnierte Gipskartonplatten (GKBI), Kalkzementputz, mit Verbundabdichtung
 Material: Steingut, glasiert, EN 14411, trockengepresst, Gruppe B III
 Oberfläche: eben, veredelt, photokatalytisch aktiv,
 Dekor: einfarbig
 Kanten: kalibriert
 Nennmaß: 30 x 60 cm
 Verlegung: im Dünnbett, DIN 18157
 Mörtel: hydraulisch erhärtender kunststoffvergüteter Dünnbettmörtel nach DIN EN 12004
 Verlegeart: orthogonal
 Verband: Halbverband, nach vorgegebenem Verlegeplan mit durchlaufenden Fugen zwischen Bodenbelag und

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Innovationszentrum FUBIC, Berlin-Lichterfelde (294-FUBIC)

3190 LV Fliesenarbeiten
 07 Titel Fliesenarbeiten Mieterausbau 5.OG

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
			Übertrag:	
	Fugenmaterial:	Wandbekleidung zementärer, kunststoffvergüteter Fugenmörtel nach DIN EN 13888, Farbton identisch mit Fliesenfarbe		
	Fugenbreite:	max. 3 mm		
	Fliesen- und Fugen- farbton:	Anthrazit bis Schwarz, Glanzgrad matt, aus dem Standardsortiment des Herstellers nach Wahl des AG		
	Höhe der Bekleidungs- fläche:	1,20 m üOKFF		
	Detail:	Wandabwicklungen in WC-Räumen		
	Einbauort:	5.OG Mieterausbau: WC-Räume		
		19 m2	EP	GP
07.21	Wandfliesen, Weiß, 60x30 cm			
	Wandbekleidung aus Fliesen nach DIN EN 14411, im Innenbereich, wie in Pos. 04.1 beschrieben, jedoch:			
	Fliesen- und Fugen- farbton:	Weiß		
		3 m2	EP	GP
07.22	Spiegel, Kristallglas, 50 x 90 cm			
	Spiegel aus Kristallglas mit geschliffenen Kanten, auf Untergrund kleben.			
	Abmessungen BxH:	ca. 50 x 90 cm		
	Einbauhöhe:	ca. 1,25 m UK Spiegel ü.OKFF		
	Ausführungsort:	5.OG: WC		
		12 St	EP	GP
07.23	Wandfliesen, Rundschnitt DN 20-55			
	Rundschnitt in Wandfliesenbelag für Durchführungen von Sanitärleitungen herstellen, einschl. Verfügung, dauerelastischen Anschlüssen und Anarbeitungen.			
	Durchmesser:	DN 20 bis 55		
		37 St	EP	GP

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Innovationszentrum FUBIC, Berlin-Lichterfelde (294-FUBIC)

3190 LV Fliesenarbeiten
07 Titel Fliesenarbeiten Mieterausbau 5.OG

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

07.24 Wandfliesen, Rundschnitt DN >55-100

Rundschnitt in Wandfliesenbelag für Durchführungen von Sanitärleitungen herstellen, einschl. Verfugung, dauerelastischen Anschlüssen und Anarbeitungen.

Durchmesser: DN >55 bis 100

25 St EP GP

Profile/ Fugen**07.25 DE.BO13_Übergangsprofil, Edelstahl, 14 mm**

Liefern und Einbau von Übergangsprofil, Edelstahl, bei Belagswechsel Fliesenbelag / Parkett, Kautschuk, Teppich

Profilbreite ca. 14 mm, Profilhöhe gemäß der Belagsstärke.

Detail: DE.BO13 in Plan FUB-5-300-DE-00_-006-_-A-NA-Details Bodenfugen

Ausführungsort: 5.OG Mieterausbau:
Belagsabschluss/-übergang
Fliesenbelag zu anderen
Bodenbelägen in Türen und im Raum

9 m EP GP

07.26 Dauerelastische Verfugung Fliesen

Dauerelastische Verfugung von Bewegungs- und Anschlussfugen im Bereich der Anschlüsse Wand/Boden, bzw. Sockel/Boden, bei Eckausbildungen, bei Materialwechsel (z.B. zum Wandspiegel, sowie bei Bauwerksfugen, einschl. Hinterfüllschnur und Vorbehandlung, Ausführung vertikal und horizontal.

Vorleistung: Fliesenbelag Boden/Sockelfliesen und Wand

Material: geeignet für Fliesenbelag, fungizid ausgerüstet,

Fugenbreite: bis 10 mm

Farbe: wie Mörtelfuge, nach Wahl des AG

Anforderung: materialverträglich mit Fliesenbelag

50 m EP GP

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Innovationszentrum FUBIC, Berlin-Lichterfelde (294-FUBIC)

3190 LV Fliesenarbeiten
 07 Titel Fliesenarbeiten Mieterausbau 5.OG

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

07.27 Dauerplastische Verfugung Fliesen

Dauerplastische Verfugung an Randstreifen von Fliesenflächen, einschließlich Vorbehandlung, Ausführung vertikal und horizontal.

Vorleistung: Fliesenbelag Boden und Wand
 Material: geeignet für Fliesenbelag
 Fugenbreite: bis 10 mm
 Farbe: wie Mörtelfuge, nach Wahl des AG
 Anforderung: materialverträglich mit Fliesenbelag
 Höhe: bis ca. 1,20 m ü.OKFF

10 m EP GP

07.28 Abschlussprofil Wandfliesen oben, Edelstahl, 10 mm

Abschlussprofil aus Edelstahl nach EN 10088-1/2, für bündigen Abschluss von Wandfliesen, L-Schenkel, Höhe 10 mm, Dicke Fliesen ca. 9,0 mm
 Ausführung in unterschiedlichen Einzellängen einbauen in Wandbeläge, waagrecht, oben.
 Notwendige Passstücke/Anschnitte, Innen-/Aussenecken mit Gehrungsschnitt sind mit einzukalkulieren und werden nicht gesondert vergütet.

36 m EP GP

Schutzabdeckungen**07.29 Schutzabdeckung der Bodenbeläge**

Schutzabdeckung als besonderen Schutz oberflächenfertiger Bodenbeläge herstellen, vorhalten und nach Aufforderung durch den AG ausbauen und entsorgen.

Abdeckung aus reißfestem Verbundwerkstoff Folie/Pappe/Folie, einlagig, Ränder und Stöße verklebt.

Vorhaltezeit: ca. 4 Monate

Ausführung nach besonderer Anordnung des AG.

27 m2 EP GP

Summe 07

Fliesenarbeiten Mieterausbau 5.OG, Netto:

Leistungsverzeichnis

Innovationszentrum FUBIC, Berlin-Lichterfelde (294-FUBIC)

3190 LV Fliesenarbeiten
08 Titel Muster und Reserve

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
08	Titel Muster und Reserve			
	Muster			
08.1	Musterfläche Bodenfliesen, 1,00x1,20m Bodenfliesenbelag wie in Pos. 03.1 beschrieben, jedoch Plattenbelag als Musterfläche, Fläche bis zur Abnahme vorhalten und beseitigen, Stoffe bleiben Eigentum des AN, Verlegung und Verfugung wie in Bezugspositionen beschrieben, Trägerplatte zementgebunden, wasserbeständig Fläche 1,00x1,20m	3 St	EP	GP
08.2	Musterfläche Bodeneinlauf, 0,60x0,60m Bodenfliesenbelag wie in Pos. 03.1 beschrieben, jedoch Plattenbelag als Musterfläche mit 2% Gefälle um Bodeneinlauf, einschl. Diagonalschnitte, Fläche bis zur Abnahme vorhalten und beseitigen, Stoffe bleiben Eigentum des AN, Verlegung und Verfugung wie in Bezugspositionen beschrieben, Trägerplatte zementgebunden, wasserbeständig Fläche 0,60x0,60m	2 St	EP	GP
08.3	Musterfläche Wandfliesen, 1,00x1,20m Wandfliesenbelag wie in Pos. 04.1 beschrieben, jedoch Plattenbelag als Musterfläche, Fläche bis zur Abnahme vorhalten und beseitigen, Stoffe bleiben Eigentum des AN, Verlegung und Verfugung wie in Bezugspositionen beschrieben, Trägerplatte zementgebunden, wasserbeständig Fläche 1,00x1,20m	3 St	EP	GP
	Reserve			
08.4	Bodenfliesen Reserve Bodenfliesen wie in Pos. 03.1 beschrieben, jedoch Bodenfliesen als Reserve, zur Abnahme der Bauleistung liefern und in Originalverpackung auf einer Euro-Palette an die Objektüberwachung übergeben.	20 m2	EP	GP

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Innovationszentrum FUBIC, Berlin-Lichterfelde (294-FUBIC)

3190 **LV** **Fliesenarbeiten**
 08 Titel Muster und Reserve

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
08.5	Wandfliesen Reserve Wandfliesen wie in Pos. 04.1 beschrieben, jedoch Wandfliesen als Reserve, zur Abnahme der Bauleistung liefern und in Originalverpackung auf einer Euro-Palette an die Objektüberwachung übergeben.	20 m2	EP	GP
Summe 08			Muster und Reserve, Netto:	.....

Leistungsverzeichnis

Innovationszentrum FUBIC, Berlin-Lichterfelde (294-FUBIC)

3190 **LV** **Fliesenarbeiten**
 09 Titel Dokumentation VOB Abnahme

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
09	Titel			
	Dokumentation VOB Abnahme			
09.1	Dokumentation zur Abnahme, nach VOB Erstellung und Vorlage aller notwendigen Unterlagen und Nachweise gem. ATV, Punkt 0.2.0.4 zur VOB-Abnahme der erbrachten Bauleistungen.			
		1 psch		GP
Summe 09				
			Dokumentation VOB Abnahme, Netto:	.....

Leistungsverzeichnis

Innovationszentrum FUBIC, Berlin-Lichterfelde (294-FUBIC)

3190 LV Fliesenarbeiten
 10 Titel Stundenlohnarbeiten

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

10 Titel Stundenlohnarbeiten**Kalkulationshinweis:**

Stundenlohnarbeiten

Stundenlohnarbeiten werden nach den vereinbarten Verrechnungssätzen, in denen Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Sozialkassenbeiträge, Vermögenswirksame Leistungen und Gewinn enthalten sind, vergütet. Die Erstattung von Fahrtkosten sind ebenso wie sämtliche Zuschläge, Auslösungen, Werkzeugvorhaltungen, etc. durch die vereinbarten Stundensätze abgegolten.

Das im Zuge von Stundenlohnarbeiten anfallende Material wird zu den vereinbarten Einheitspreisen abgerechnet. Der Materialverbrauch ist nachzuweisen. Sollten keine Einheitspreise für Material vereinbart sein, darf höchstens der jeweilige Listenpreis eines Großhändlers für das entsprechende Material abzüglich 10 % berechnet werden.

Der Bieter erklärt, dass der Stundenverrechnungssatz unter Beachtung der preisrechtlichen Vorschriften ermittelt wurde und unabhängig von der Anzahl der abgerechneten Stunden gilt. Stundenlohnarbeiten für evtl. auftretende unvorhergesehene Arbeiten dürfen nur nach Genehmigung des AG ausgeführt werden und sind innerhalb von 5 Arbeitstagen nach Durchführung zur Gegenzeichnung vorzulegen.

10.1 Stundenlohnarb. Vorarbeiter

Stundenlohnarbeiten auf Anordnung des AG
 Vorarbeiter

5 h EP GP

10.2 Stundenlohnarb. Baufacharbeiter

Stundenlohnarbeiten auf Anordnung des AG
 Baufacharbeiter

10 h EP GP

10.3 Stundenlohnarb. Bauhelfer

Stundenlohnarbeiten auf Anordnung des AG
 Bauhelfer

5 h EP GP

Summe 10

Stundenlohnarbeiten, Netto:

Leistungsverzeichnis

Innovationszentrum FUBIC, Berlin-Lichterfelde (294-FUBIC)

3190	LV	Fliesenarbeiten
11	Titel	Bieterangabenverzeichnis Fliesenarbeiten

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

11 Titel Bieterangabenverzeichnis Fliesenarbeiten**Bieterangabenverzeichnis**

Bieterangaben gem. Beschreibungen und Anforderungen in den jeweiligen Vorbemerkungen und Leistungspositionen, als vollständige Angabe (Fabrikat, Produkt, Serie etc.) :

1) Bodenfliesen, 60x30 cm: '.....' (Bieterangabe)

2) Wandfliesen, 60x30 cm:'.....' (Bieterangabe)

Nur Textinformation - Titel 11**Bieterangabenverzeichnis Fliesenarbeiten**

LV-Zusammenfassung

Innovationszentrum FUBIC, Berlin-Lichterfelde (294-FUBIC)

3190 LV Fliesenarbeiten

Nr.	Bezeichnung		Seite	Gesamt in EUR
01	Titel	Vorbereitende Arbeiten	19	.....
02	Titel	Verbundabdichtung	22	.....
03	Titel	Bodenfliesen	25	.....
04	Titel	Wandfliesen	27	.....
05	Titel	Profile, Fugen	31	.....
06	Titel	Schutzabdeckungen	33	.....
07	Titel	Fliesenarbeiten Mieterausbau 5.OG	34	.....
08	Titel	Muster und Reserve	44	.....
09	Titel	Dokumentation VOB Abnahme	46	.....
10	Titel	Stundenlohnarbeiten	47	.....
11	Titel	Bieterangabenverzeichnis Fliesenarbeiten	48	nur Textinformation

Summe LV 3190 Fliesenarbeiten**Angebotssumme, Netto:** EUR

Stempel

zzgl. MwSt. (19,0 %): EUR

.....
Anbieter - Unterschrift**Angebotssumme, Brutto:** EUR

Bieterangabenverzeichnis

Innovationszentrum FUBIC, Berlin-Lichterfelde (294-FUBIC)

3190	LV	Fliesenarbeiten
11	Titel	Bieterangabenverzeichnis Fliesenarbeiten

Nr.	Liste der Positionen mit Bietertextergänzung
-----	--

11 Bieterangabenverzeichnis

1) Bodenfliesen, 60x30 cm: '.....' (Bieterangabe)

2) Wandfliesen, 60x30 cm:'.....' (Bieterangabe)